

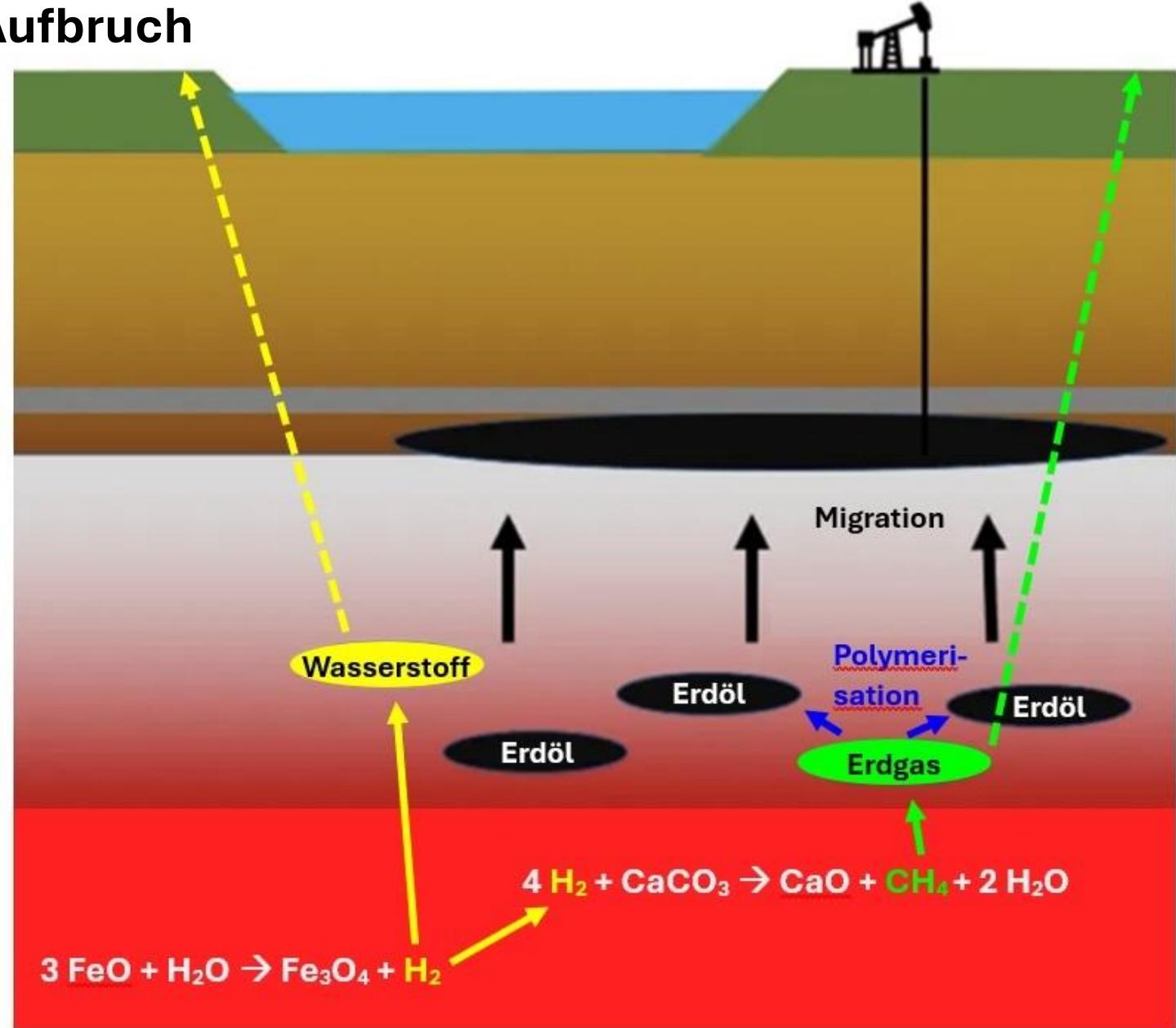
Stammtisch

**Erdgas reicht noch für
1.000 Jahre**



Dr. Christian Steidl

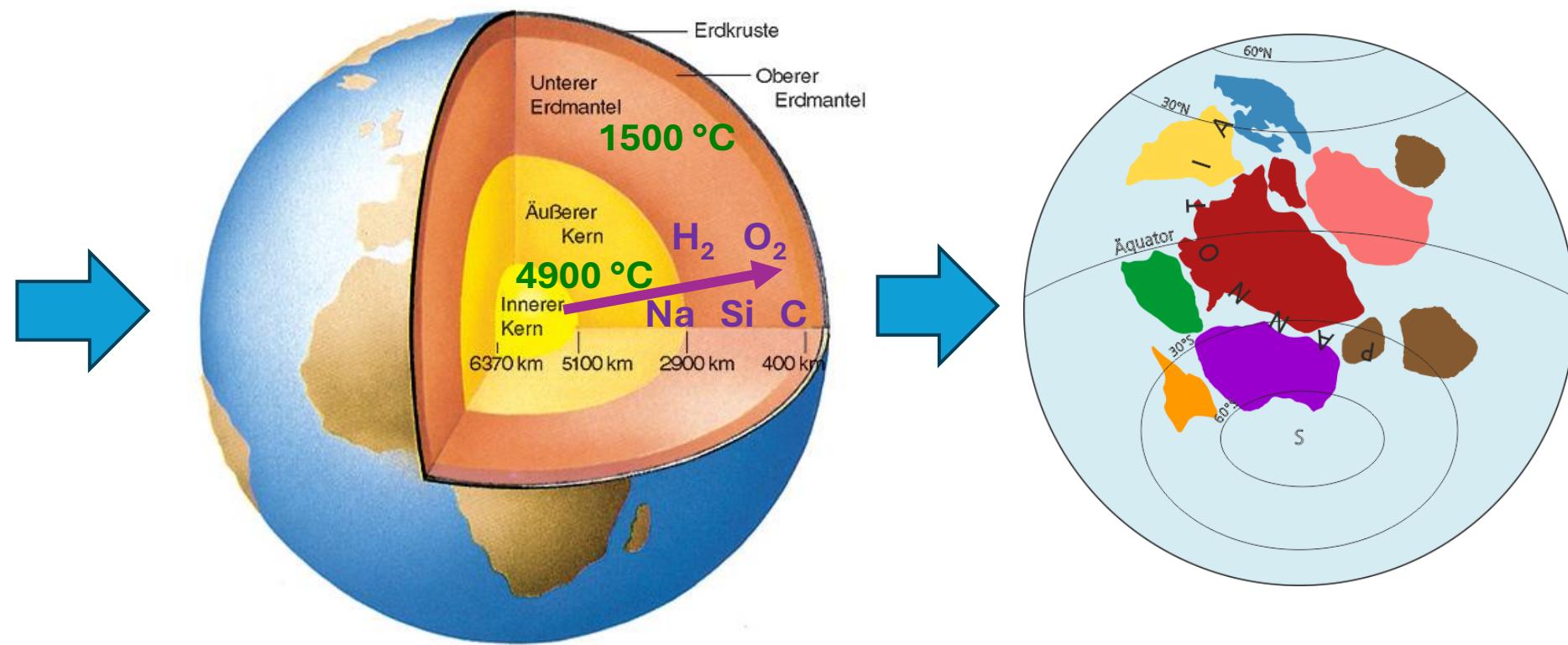
07. Januar 2026, 19:30 Uhr, Zoom



Entstehung der Erde: Verdichteter Stau schmilzt im Kern



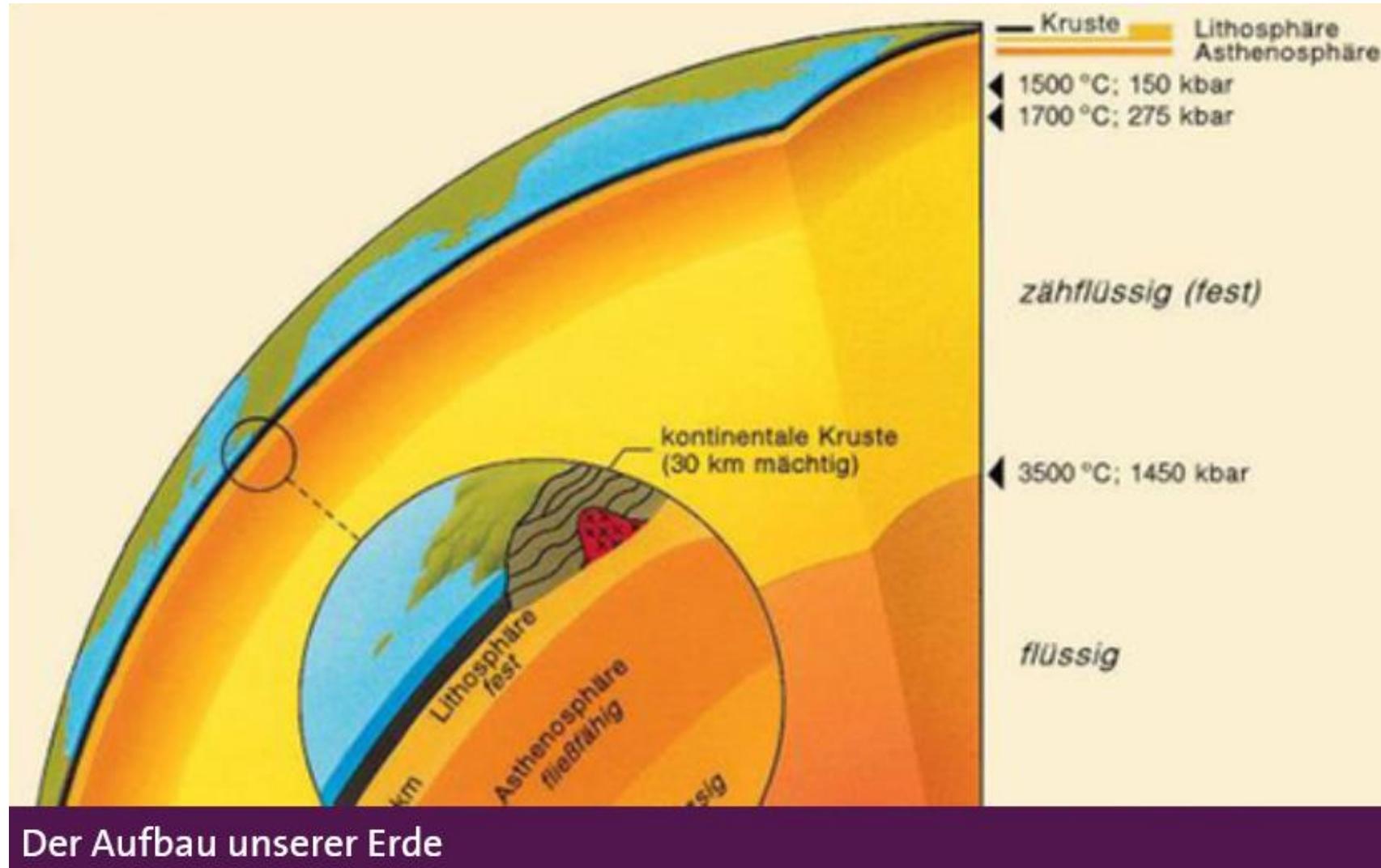
- Verdichtung der Masse
- Im Kern des entstehenden Planeten schmilzt das Gestein durch den hohen Druck.



- Leichte Atome wie Wasserstoff, Sauerstoff, Natrium, Silizium und Kohlenstoff steigen in gemolzenen Erdkern auf.
- Leichte Teilchen werden wegen der Erdkruste nur langsam ausgegast.

- Wasserstoff und Sauerstoff bilden Wasser.
- Ein Ozean entsteht.

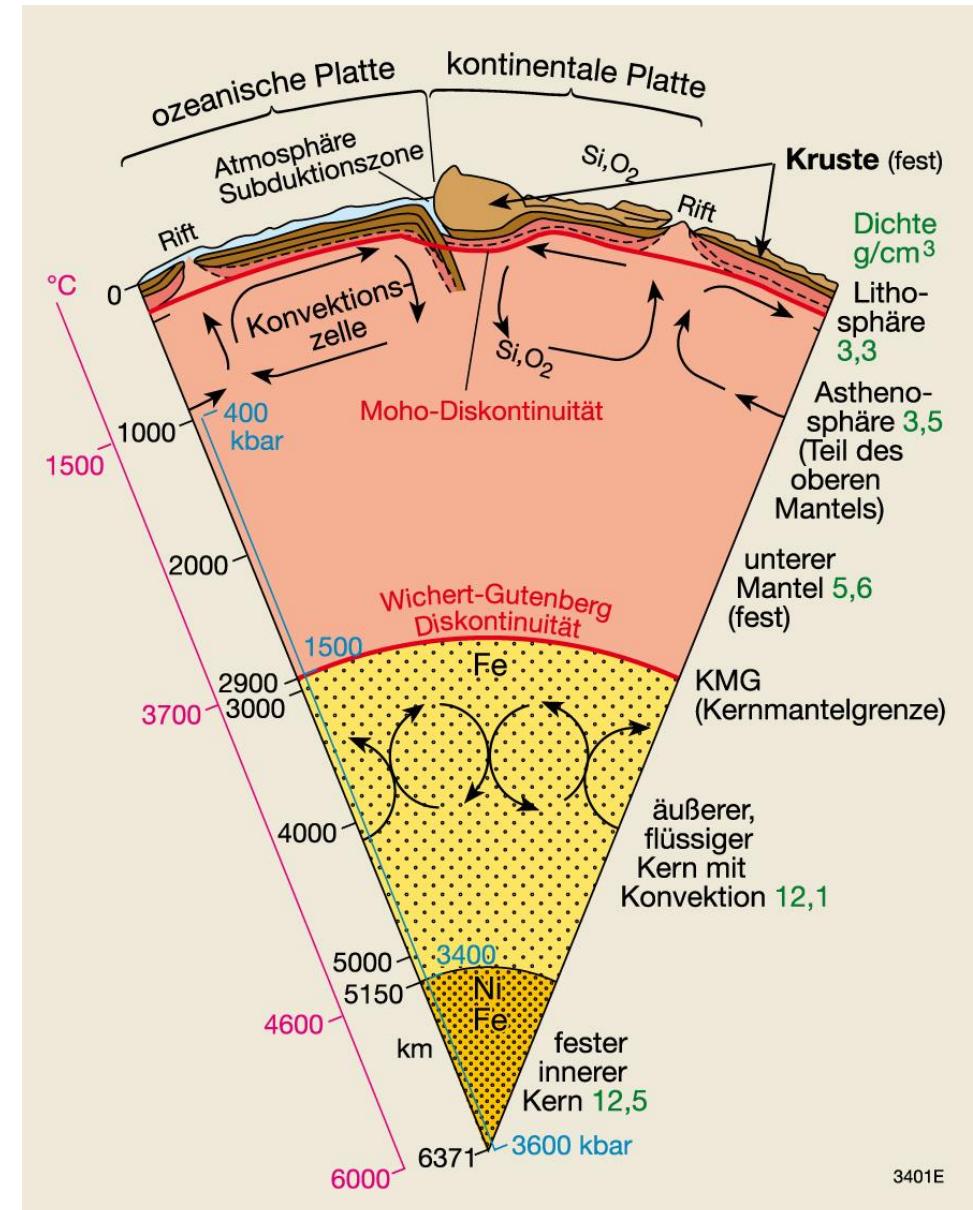
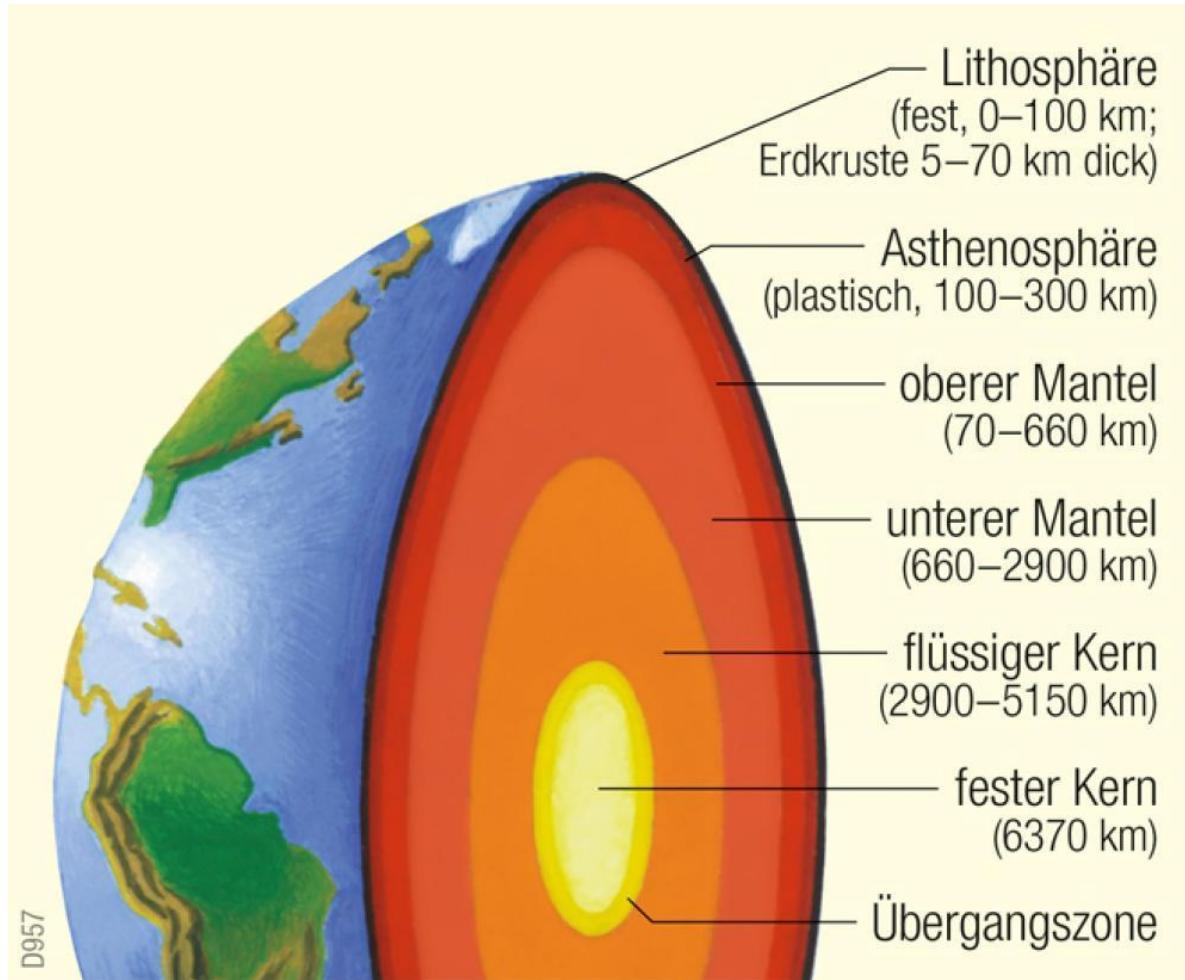
Aufbau der Erdkruste



Quelle: <https://www.planet-wissen.de/technik/energie/erdwaerme/pwiederaufbaudererde100.html>

Erde schwitzt leichte Elemente aus

Leichtere Elemente steigen auf, schwere Metalle bleiben im Erdmittelpunkt.



Offizielles Narrativ: Erdöl entsteht aus biolog. Sedimenten



- A: In einem Ozean sterben kleine Lebewesen ab. Sie sinken auf den Meeresgrund und werden durch Sedimente bedeckt.
- B: Über Jahrtausenden werden die Gesteinsschichten mächtiger. Druck und Hitze verwandeln die Meerestiere in Erdöl und Erdgas. Sie lagern zwischen undurchlässigen Gesteinsschichten und müssen angebohrt werden.

M6 Entstehung von Erdöl und Erdgas

D. Mendelejew: „Erdgas, Erdöl und Kohle entstanden abiotisch“

Thomas Gold and the Future of Methane as a Fuel

Evgeny Yantovski

Independent researcher

Elsass str. 58, D-52068 Aachen, Germany

iksvotnay@aol.com

Abstract

Thomas Gold was a main participant and contributor in the controversy between the biogenic and abiogenic theories of the origin of hydrocarbons, a controversy launched by the abiogenic views of Mendeleev and supported by other Russian and Ukrainian authors. The great success of Gold's forecasts is illustrated by a photo of the methane seas on the cold planetary body Titan. Recently Scott et al.'s experiment on methane formation at high pressure suggests a possibility of methane formation in the mantle. Some thermodynamic equilibrium calculations suggest a possible exothermic reaction of carbon dioxide with fayalite producing methane. In this view, carbon could play the role of an energy carrier from fayalite to methane and then to a power plant and in a closed cycle be reinjected in Earth. Fayalite becomes a fuel, with methane the energy carrier. Methane is then a renewable energy source. The search for methane in Earth and resolution of its origins deserve more efforts than ever before.

Erdgas, Erdöl und Steinkohle entstehen abiotisch, das heißt, nicht aus abgelagerter Biomasse bestehend aus Plankton und Pflanzen. Dies postulierte erstmals 1877 der russische Chemiker Dmitri I. Mendelejew.

https://phe.rockefeller.edu/docs/yantovski_gold_future.pdf

Uni Flensburg erwähnt die Theorie von Mendelejew



Biographie von Dmitri Ivanovich Mendeleev

Dmitri Ivanovich Mendeleev (1834-1906) war ein russischer Chemiker, der Professor an der Universität zu Sankt Petersburg war. Er ist bekannt für seine Identifizierung der Eigenschaften der einzelnen Elemente und deren Einteilung in das Periodensystem. Mendeleev verbrachte einen großen Teil seines Lebens mit der Untersuchung von Prozessen wie der Katalyse, von Lösungen und speziell von Petroleum. Außerdem verfasste er viele Werke wie etwa seine *Principles of Chemistry*.

Mendeleevs Arbeit an der Universität fand ein plötzliches Ende: Er stellte sich bei einem Streit auf die Seite der Studenten und überreichte dem Minister eine Unterschriftenliste, auf der Forderungen der Studenten zu finden waren. Nachdem Mendeleev für sein Handeln bestraft wurde, kündigte man ihm an der Universität und er wurde zum Direktor des Russischen Amts für Maße und Gewichte. Diesen Beruf behielt er bis zum Ende seines Lebens.

Seine Forschungen betrafen viele verschiedene Gebiete der Naturwissenschaften. Er befasste sich mit der Theorie von Lösungen, Masse, Gewicht und Gasen. Er präsentierte sogar eine Hypothese über die abiotische Entstehung von Erdöl und er sagte voraus, dass es möglich sei viele verschiedene chemische Stoffe aus Petroleum zu gewinnen.



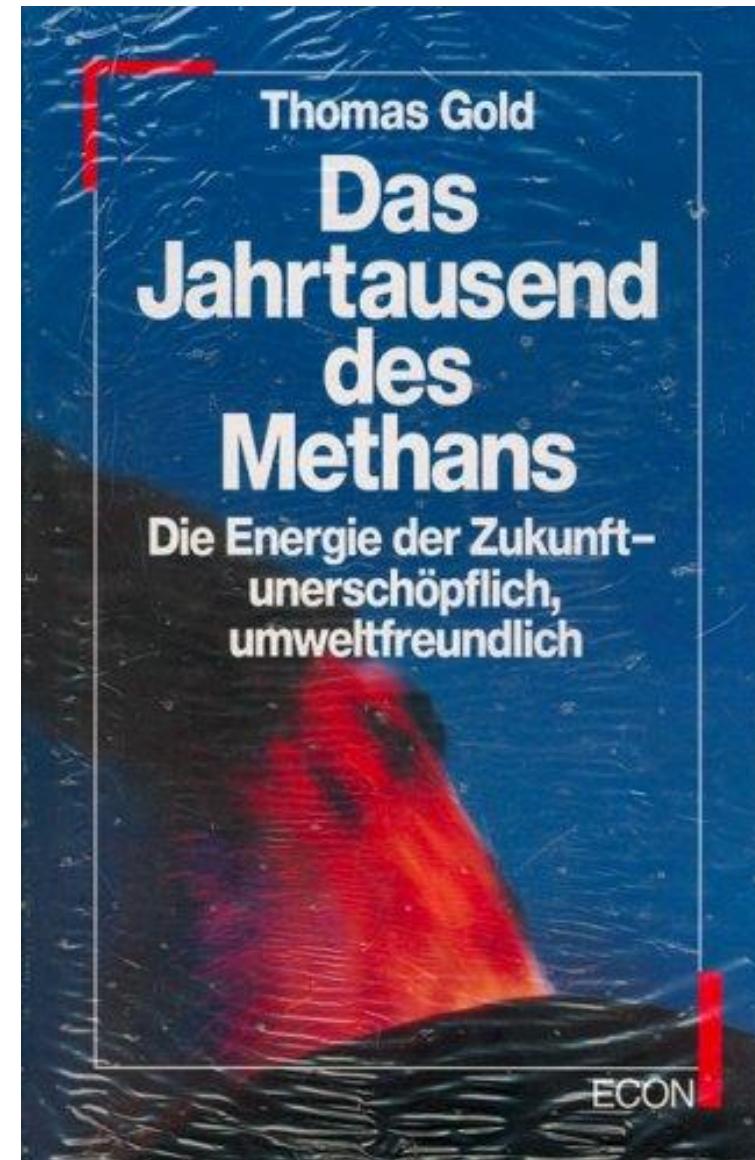
Thomas Gold 1988: Das Jahrtausen des Methans

Im Westen publizierte die These erstmals der Physiker und Astronomieprofessor Thomas Gold 1977 im Wall Street Journal und dann 1979 im Journal of Petroleum Geology. Weitere Publikationen erschienen 1980 in Scientific American und 1987 das Buch „Power from the Earth: Deep Earth Gas – Energy for the Future“, das 1988 auf Deutsch erscheinen ist: „Das Jahrtausend des Methans: Die Energie der Zukunft“ und bei [Amazon](#) am 25.2.2024 gebraucht für 1165 Euro angeboten wurde.

Quellen:

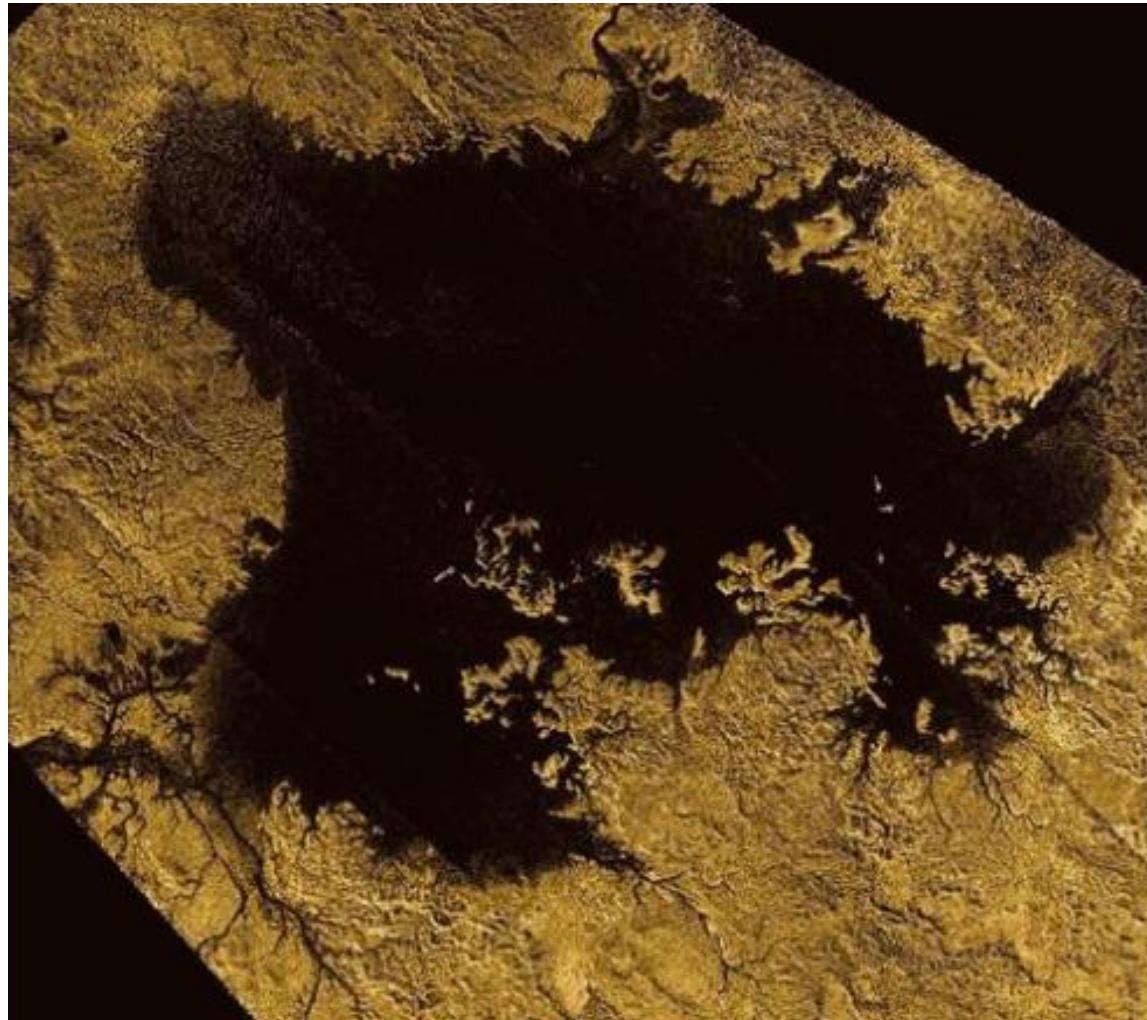
- Thomas Gold, Rethinking the origins of oil and gas, Wall Street Journal, 8.6.1977.
- Thomas Gold, Terrestrial sources of carbon and earthquake outgassing, Journal of Petroleum Geology 1(3):3-19, 1977.
- Thomas Gold, Steven Soter, The deep-earth gas hypotheses, Scientific American 242:154-161, 1980.
- Power from the Earth: Deep Earth Gas – Energy for the Future, Thomas Gold, London, 1987.
- Das Jahrtausend des Methans: Die Energie der Zukunft, Thomas Gold, Düsseldorf, 1988.

<https://www.amazon.de/dp/3430132606>



Ligeia Mare, ein See aus reinem, flüssigen Methan auf Titan . (NASA)

Thomas Gold folgerte aus der abiogenen Methan- und Öl-Entstehung, dass es diese Stoffe auch auf Planeten ohne Pflanzen und Tiere geben müsse. Er sagte voraus, dass es Flüsse und Meere aus Methan auf der Oberfläche kalter Planeten ohne organisches Leben gibt



6 Monate nach seinem Tod im Juli 2004 bestätigten Fotos der Sonde der Europäischen Weltraumorganisation Huygens solche Methanseen auf dem größten Mond des Saturns, dem kalten Titan (ca. -180° C).

<https://www.deutschlandfunk.de/aus-der-bilanz-der-saturnsonde-cassini-ein-methansee-auf-100.html>

https://de.wikipedia.org/wiki/Methanseen_auf_Titan

Auch die KI weiß, dass es Methan auf anderen Planeten gibt

Du:

Auf welchen Himmelskörpern des Sonnensystems wurde Methan gefunden?

ChatGPT:

Methan (CH_4) wurde auf mehreren Himmelskörpern im Sonnensystem nachgewiesen – sowohl in Atmosphären als auch an Oberflächen oder in Form von Ausgasungen. Hier ist eine Übersicht über die wichtigsten Funde:

Planeten:

1. Mars

- Nachweis: Marsrover (Curiosity) und Teleskope.
- Bedeutung: **Könnte** geologische (z. B. Serpentinisation) oder **biologische Ursachen** haben.

2. Jupiter

- Nachweis: Methan ist ein bedeutender Bestandteil der Atmosphäre (wenige Prozent).
- Quelle: **Entsteht in der Tiefe des Gasriesen unter hohem Druck und hoher Temperatur.**

3. Saturn

- Nachweis: Methan in der oberen Atmosphäre.
- Herkunft: Wie bei Jupiter durch chemische Prozesse im Inneren.

4. Uranus & Neptun

- Nachweis: Methan prägt die Farbe der Atmosphäre (absorbiert rotes Licht).
- Konzentration: Etwa 2–4 % in der Troposphäre.

Monde:

1. Titan (Saturnmond)
2. Enceladus (Saturnmond)
3. Triton (Neptunmond)

Dr. Willie Soon bei Tucker Carlson: Methan auf Saturnmond



<https://rumble.com/v4671uf-tucker-carlson-episode-62-automatische-untertitel.html>



Tucker Carlson Episode 62 (automatische Untertitel)

Über diesen Methanfund
auf dem Saturnmond
sprach der freie US-
Journalist Tucker
Carlson in Episode 62
mit dem amerikan.
Raumfahrt ingenieur Dr.
Willie Soon:

(01:49) Fossile Brennstoffe
im Weltraum,

(14:27) Globale
Erwärmung im Laufe der
Geschichte,

(25:31) Äußere Mächte
ruinieren die Wissenschaft.

Entstehung von Methan im Erdmantel

Generation of methane in the Earth's mantle: *In situ* high pressure–temperature measurements of carbonate reduction

Henry P. Scott^{*†‡}, Russell J. Hemley[‡], Ho-kwang Mao[‡], Dudley R. Herschbach[§], Laurence E. Fried[¶], W. Michael Howard[¶], and Sorin Bastea^{||}

^{*}Department of Physics and Astronomy, Indiana University, South Bend, IN 46634; [‡]Geophysical Laboratory, Carnegie Institution of Washington, 5251 Broad Branch Road NW, Washington, DC 20015; [§]Department of Chemistry and Chemical Biology, Harvard University, Cambridge, MA 02138; and [¶]Chemistry and Materials Science Directorate and ^{||}Physics and Advanced Technologies Directorate, Lawrence Livermore National Laboratory, Livermore, CA 94550

Contributed by Russell J. Hemley, August 12, 2004

Quellen:

<https://www.pnas.org/doi/10.1073/pnas.0405930101>

Proceedings of the National Academie of Sciences of the United States of America, September 20, 2004, 101 (39) 14023-14026.

Dr. Peter F. Mayer, Unerschöpfliche Reserven von Erdgas und Erdöl in tieferen Schichten des Erdmantels, Blog „tkp“, 4.10.2023:

<https://tkp.at/2023/10/04/unerschoepfliche-reserven-von-erdgas-und-erdoel-in-tieferen-schichten-des-erdmantels/>

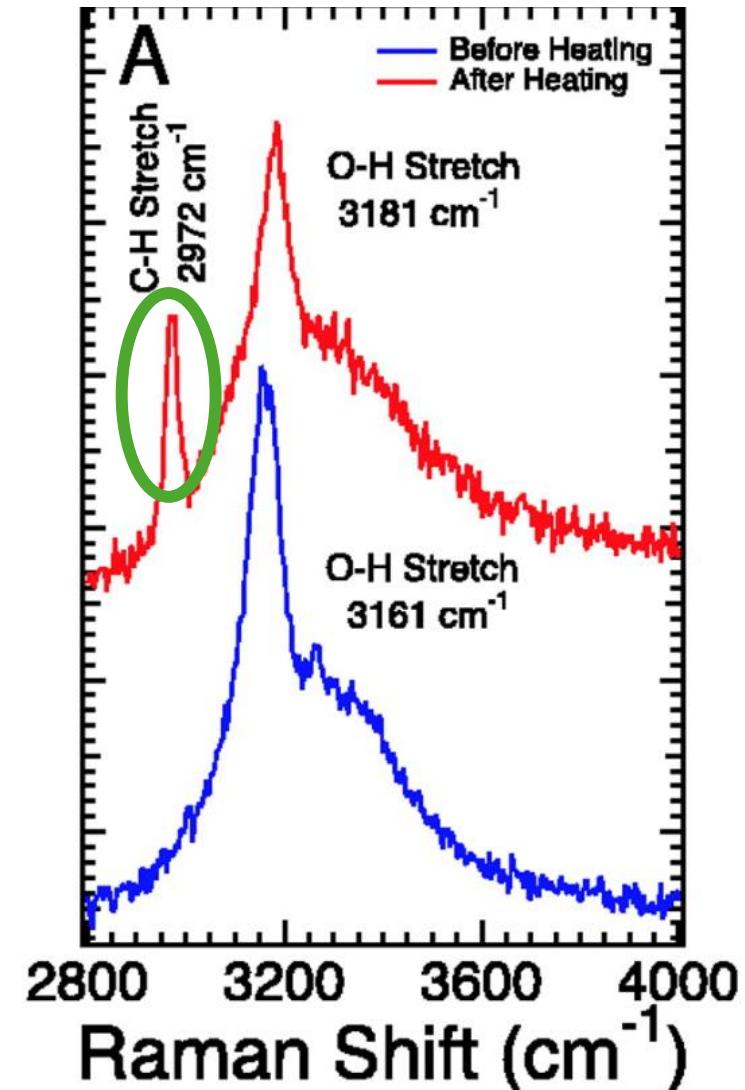
Entstehung von Methan im Erdmantel

Methan wird aus FeO, CaCO₃-Calcit und Wasser bei Drücken zwischen 5 und 11 GPa und Temperaturen zwischen 500°C und 1.500°C gebildet.



CH₄

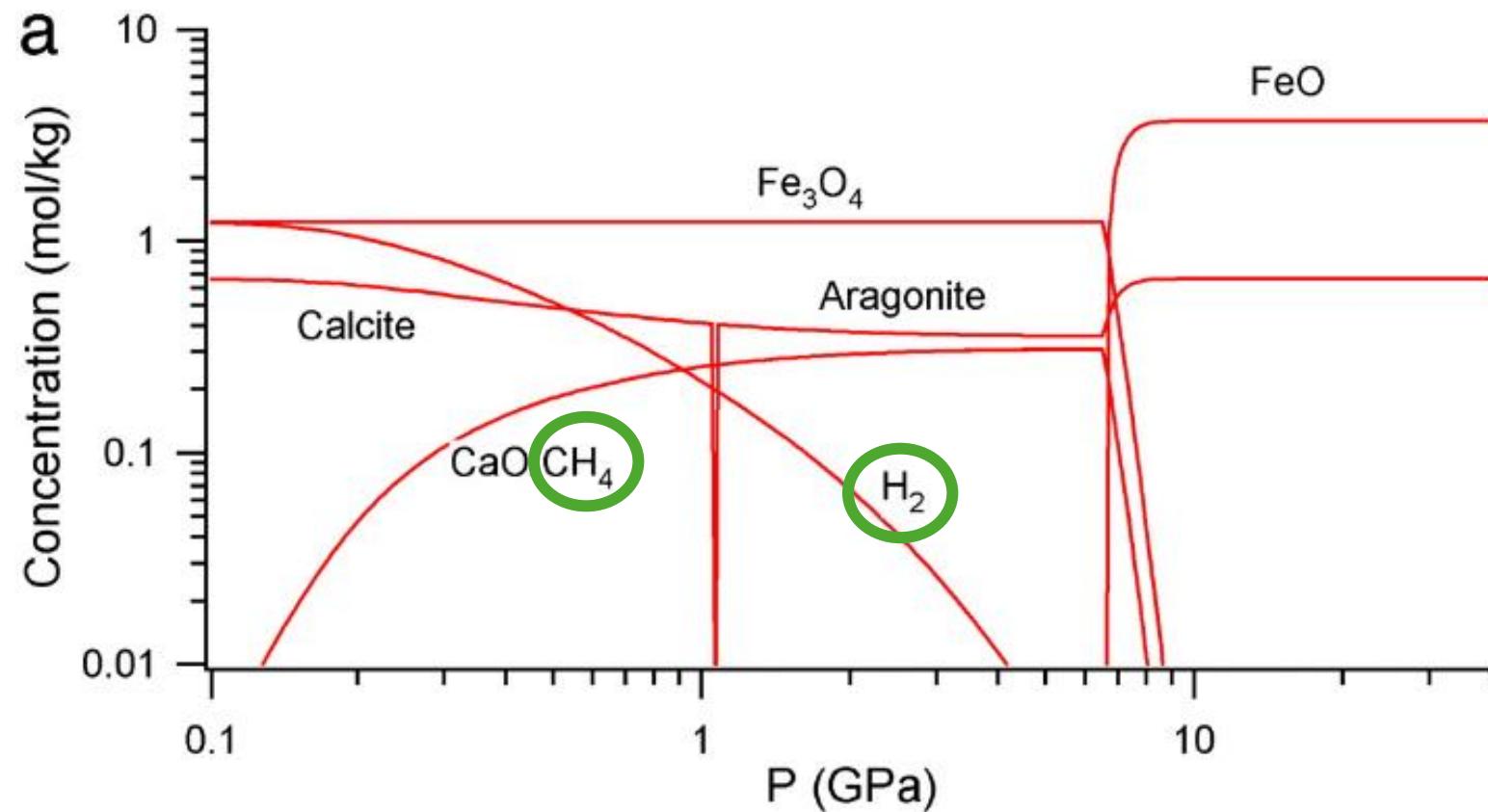
Raman-Spektrum nach einer Druckreaktion bei 2 GPa (57.000 bar) und 1500°C; die Erzeugung von Methan wird durch die C-H-Streckschwingung bei 2.972 cm⁻¹ deutlich angezeigt.



Entstehung von Wasserstoff im Erdmantel

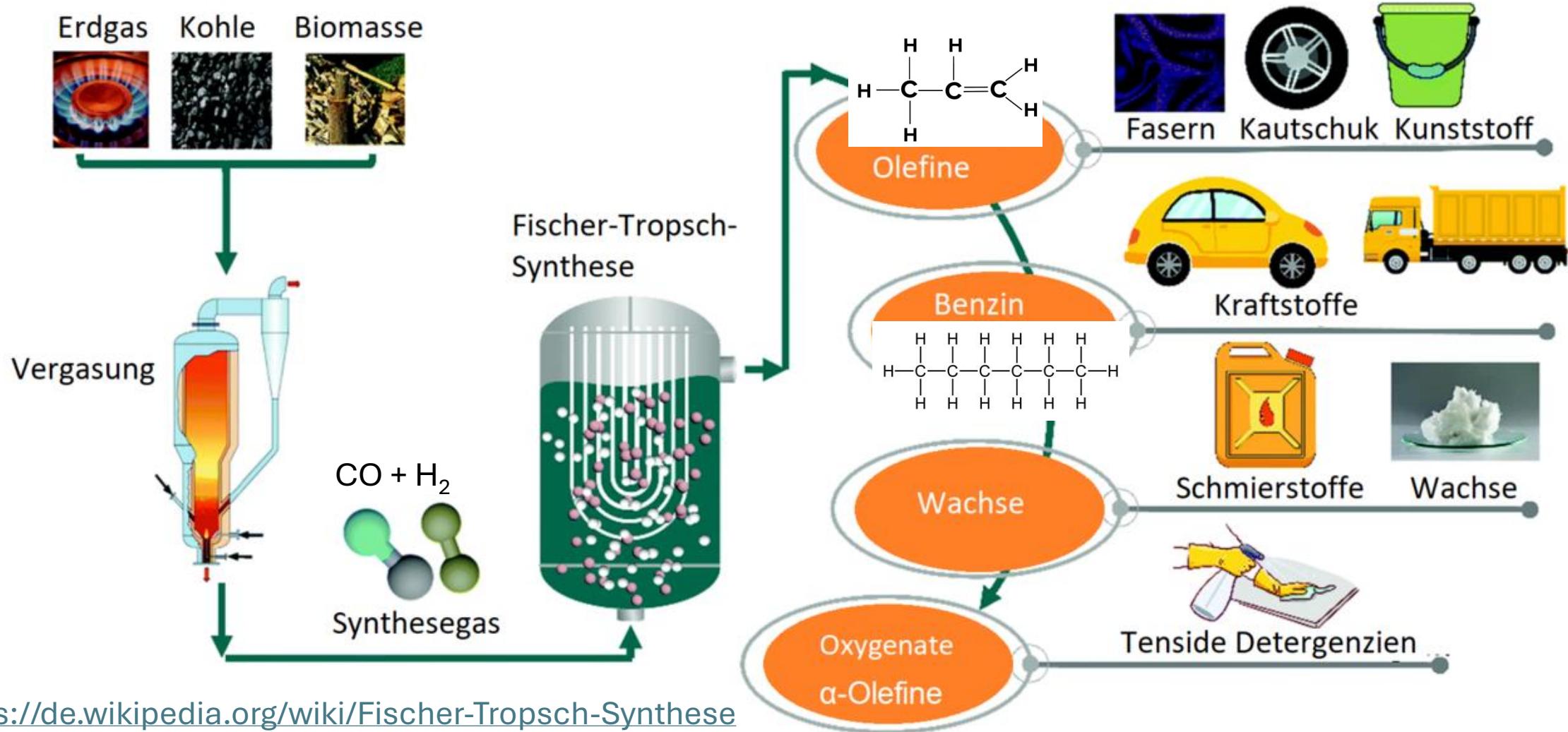
Erdgas enthält unterschiedliche Konzentrationen an Wasserstoff.

Bei „niedrigen Drücken“ von < 1 GPa (10.000 bar) dominiert die Entstehung von Wasserstoff. Wasserstoff durch den Abbau von FeO gebildet:



Fischer-Tropsch-Synthese von Benzin und Öl

Wenn in heißer Tiefe Wasserstoff und Kohlendioxid vorliegt, dann entsteht in einer Fischer-Tropsch--artigen Reaktion bekanntlich abhängig von Druck, Temperatur und anwesenden Metallen u.a. Methan.



1943 produzierte Deutschland 4,4 Mio to synthetisches Benzin



<https://de.wikipedia.org/wiki/Fischer-Tropsch-Synthese>

Die Industrie errichtete bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges neun Anlagen nach dem Fischer-Tropsch-Verfahren mit einer Kapazität von rund 600.000 to/Jahr (siehe Grafik).

Die Anlagen nach dem ähnlichen Bergius-Pier-Verfahren (direkte Kohle-Hydrierung) hatten eine Kapazität von 3,8 Mio to/Jahr.
<https://de.wikipedia.org/wiki/Bergius-Pier-Verfahren>

Dieses alte Verfahren – mit etwas neueren Katalysatoren – wird uns heute als bahnbrechende neue Forschung verkauft, die das Klima retten soll, indem das CO₂ aus der Atmosphäre gezogen wird.



Startseite Crypto Newsletter Redaktion 

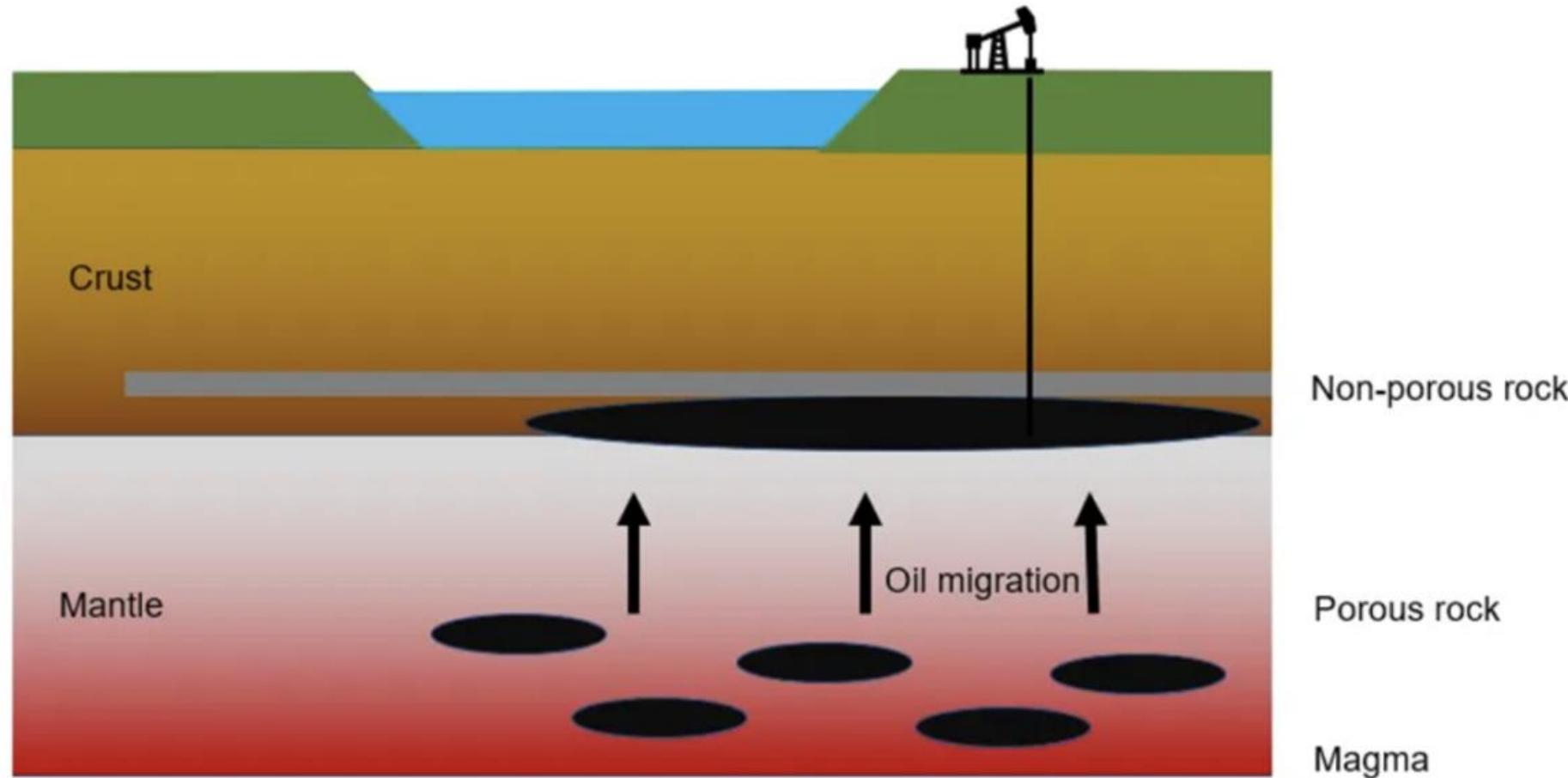
SENSATIONELL: Offiziellen Berichten zufolge füllen sich Ölfelder nach ihrer Erschöpfung wieder auf! – Ist Erdöl wirklich fossil?

von Legi-Team | 3. Okt 2023

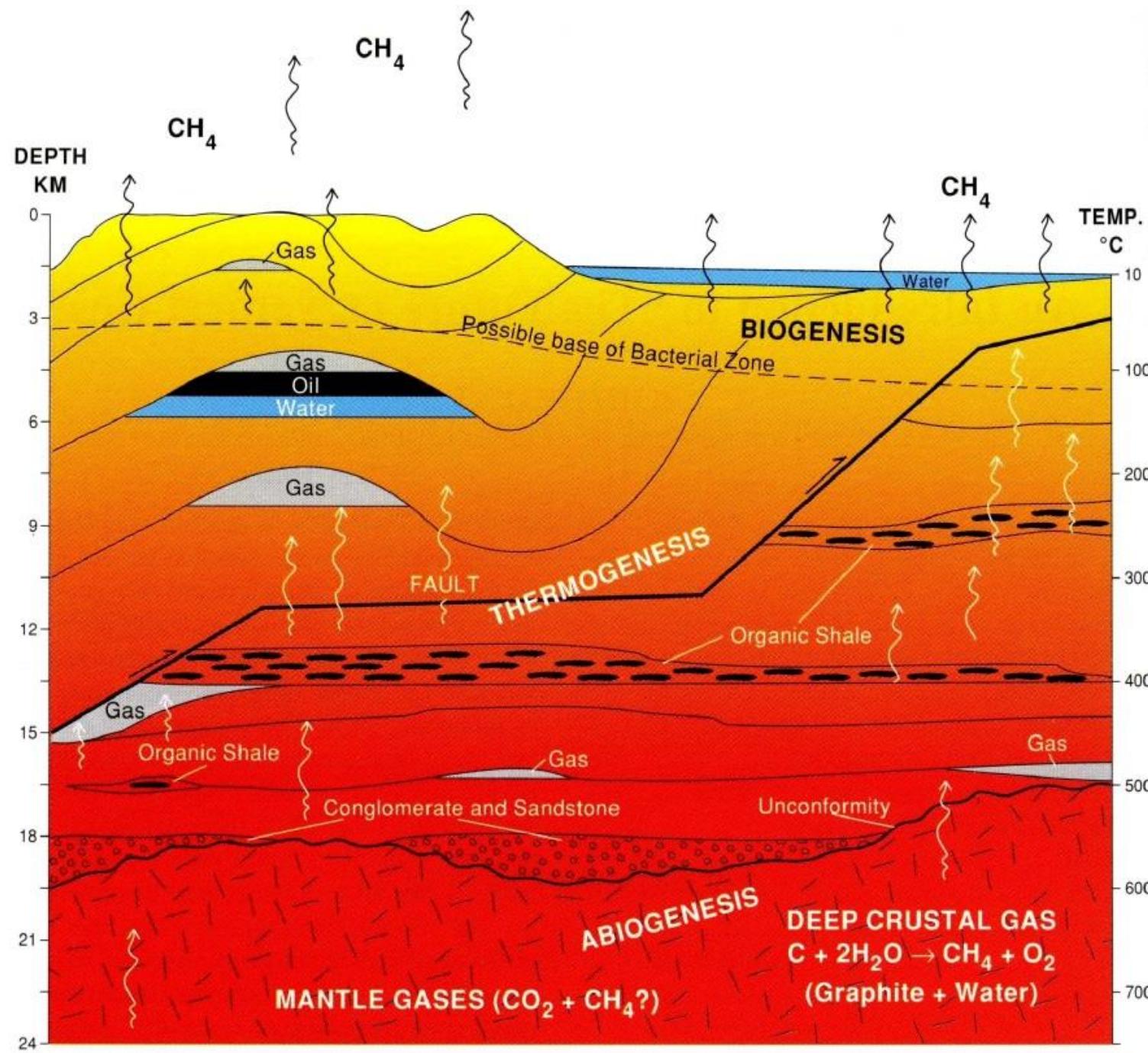
<https://legitim.ch/sensationell-offiziellen-berichten-zufolge-fuellen-sich-oelfelder-nach-ihrer-erschoepfung-wieder-auf-ist-erdoel-wirklich-fossil/>

Migration des Erdöls an die Erdkruste

Die Kohlenwasserstoffe abiotischen Ursprungs wandern dann aus dem Erdmantel in die Erdkruste, bis sie an die Oberfläche gelangen oder von undurchlässigen Schichten eingeschlossen werden und Erdölreservoirs bilden.



Methangas entweicht aus unterschiedlichen Tiefen des Untergrundes

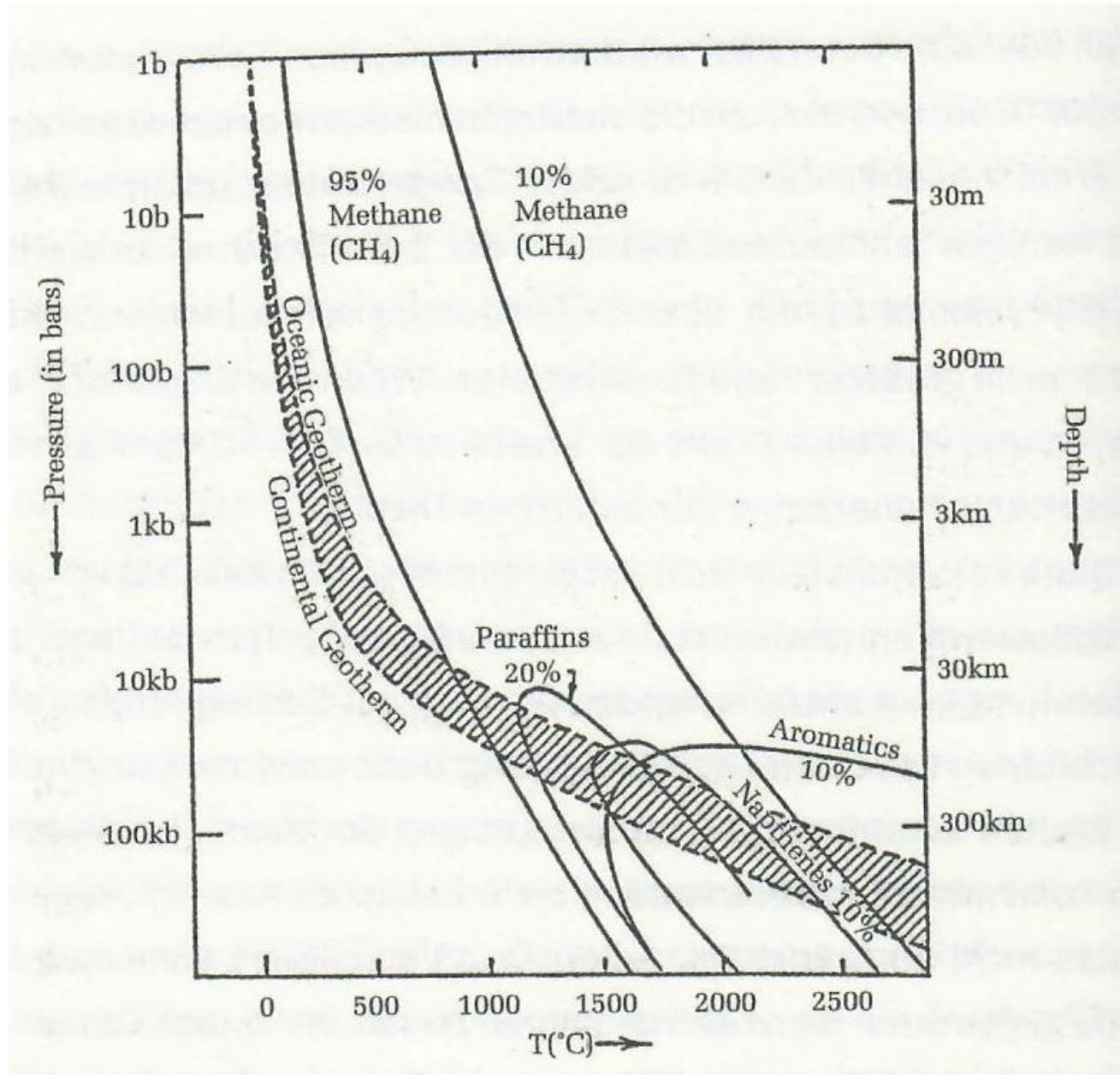


Sogar das Museum Zurholt geht beim Thema Fracking auf die abiogene Erdgasentstehung in über 20 km Tiefe ein.

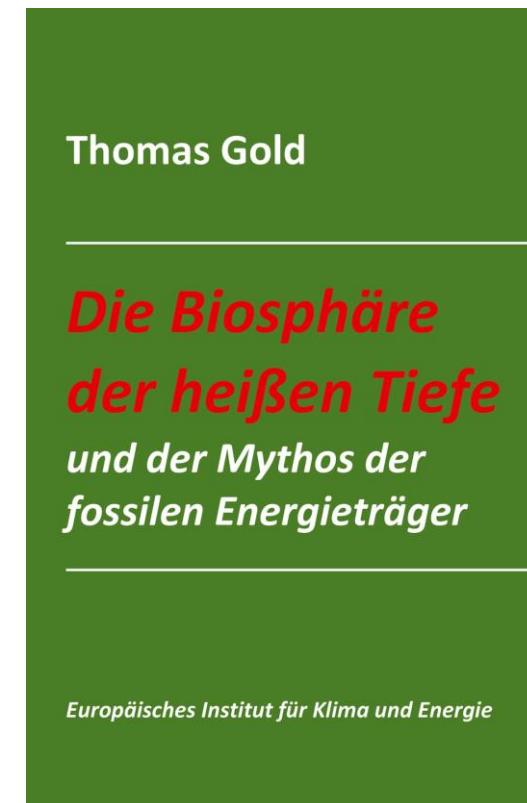
Bakterien gibt es bis zu einer Tiefe von über 3 km.

<https://www.geo-museum-zurholt.de/fracking/fakten-und-messdaten-zum-facking.html>

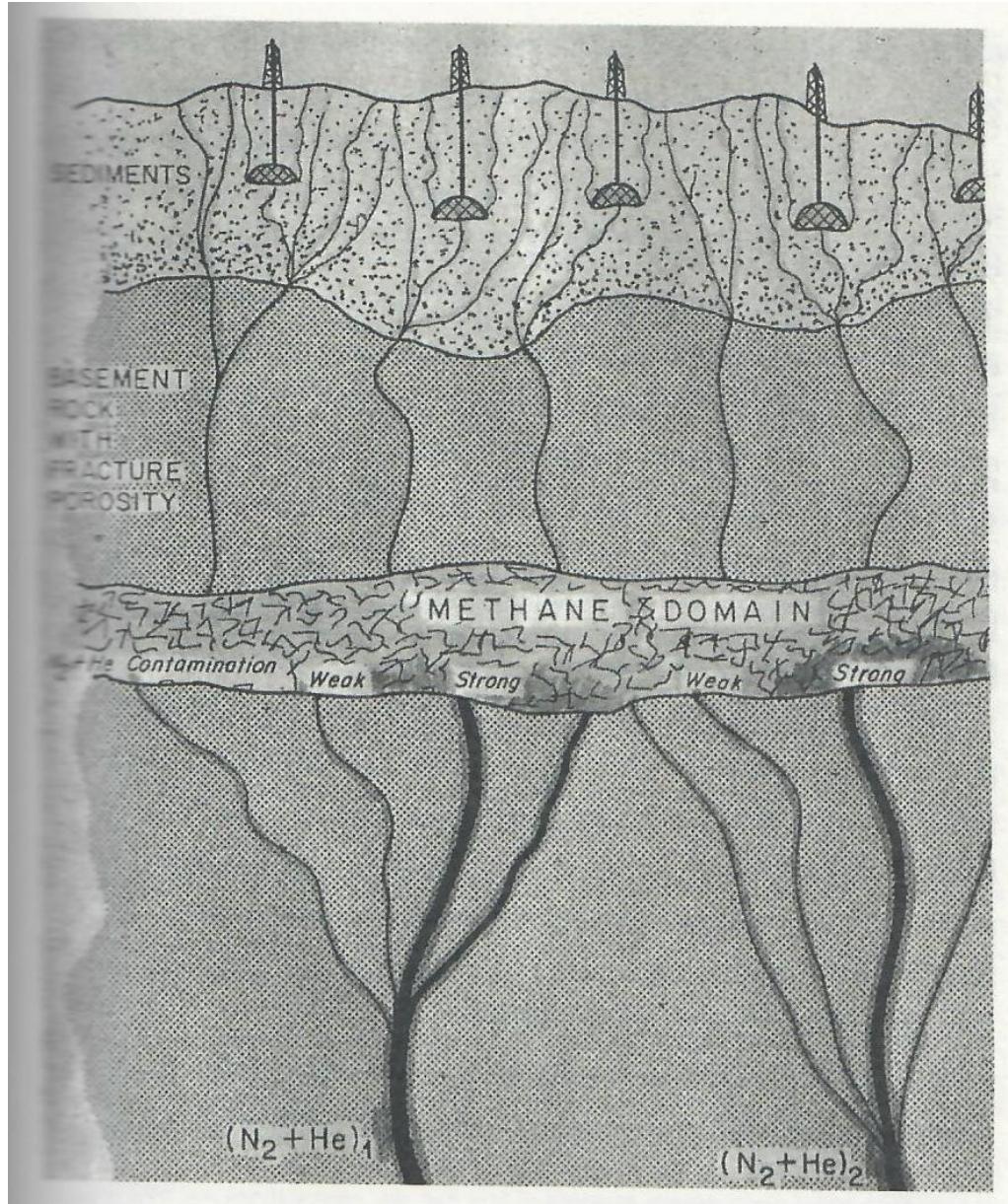
Stabilität von Kohlenwasserstoffen



in Abhängigkeit von Temperatur und
Druck im Erdinneren
nach Tschekaliuk 1976
zitiert in „Biosphäre der heißen
Tiefe“, Seite 84



N_2 und He steigen auf und nehmen CH_4 mit



300 km Tiefe

100 km Tiefe

Helium (aus radioaktivem Zerfall) und Stickstoff steigen aus einer Tiefe von 300 km auf und nehmen aus der Methandomäne (ca. 100 km Tiefe) das Methan mit nach oben.
„Biosphäre der heißen Tiefe“
Seite 117

Thomas Gold

*Die Biosphäre
der heißen Tiefe
und der Mythos der
fossilen Energieträger*

Europäisches Institut für Klima und Energie

H_2 , He und Methan bis Pentan in 6,7 km Tiefe



**Bohrung im schwedischen Siljan-Ring-Krater 1986-1990:
Nur 300 Meter Sedimentablagerungen
Kohlenwasserstoffe auch noch in 6,7 km Tiefe**

**„Biosphäre der heißen Tiefe“
Seite 165**

Thomas Gold

***Die Biosphäre
der heißen Tiefe
und der Mythos der
fossilen Energieträger***

Europäisches Institut für Klima und Energie

Abiogenes Gas und Öl - die unerschöpfliche Energiequelle



Abiogene erklären den Rebound Effekt



Bulletproof Warlord
1.72K subscribers

Subscribe

Like 5 | Dislike | Share | Save | ...

Hans-Joachim
Zillmer
über die
Regeneration der
Erdgas- und
Erdölquellen

<https://www.youtube.com/watch?v=k7i6k56Hwal>

Nuo-Viso-Vortrag Prof. W. Kirstein: Wie lange reichen Erdöl und Erdgas wirklich?



Vorhersagen in ständigem Wandel

Reichweiten von Bodenschätzten

Auch Experten können irren ...

- **1865** – Stanley Jones (anerkannter Ökonom in England): „um 1900 wird in England die Kohle ausgehen“.
- **1885** – US Geological Survey: „geringe oder gar keine Chancen, in Kalifornien Erdöl zu entdecken“
- **1891** – US Geological Survey: „gleiche Aussage für Kansas und Texas“ (siehe David Osterfeld: Prosperity versus Planning, How Government stifles economic growth, New York, Oxford University Press)
- **1939** – US Department of the Interior: „Ölvorräte in USA reichen höchstens nur noch 13 Jahre.“

Erneuern sich Erdöl und Erdgas wirklich Prof Werner Kirstein



Der Alte Fritz
22 subscribers

Subscribe

<https://www.youtube.com/watch?v=It6wHiYkkko>

18

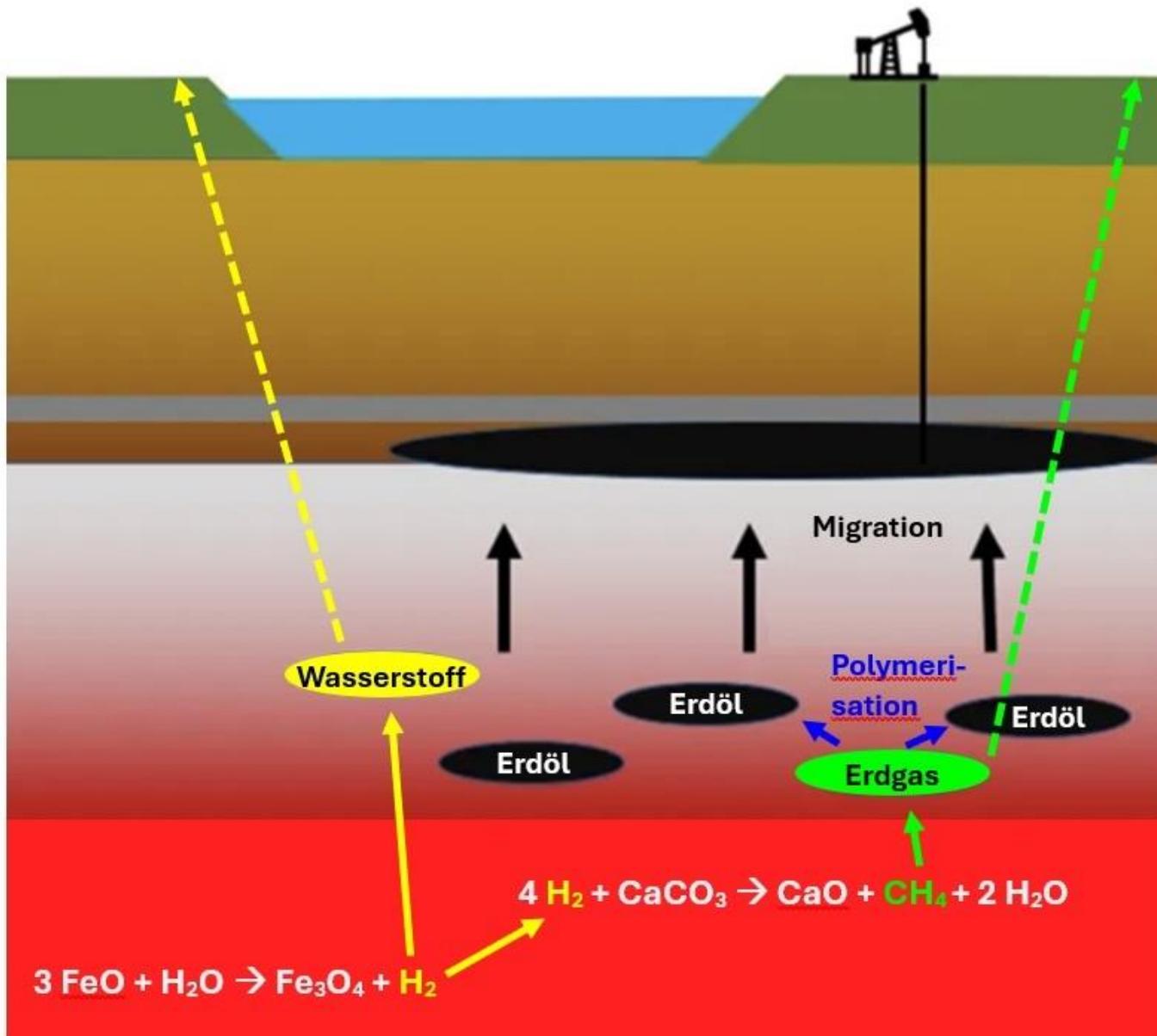
1

Share

Save

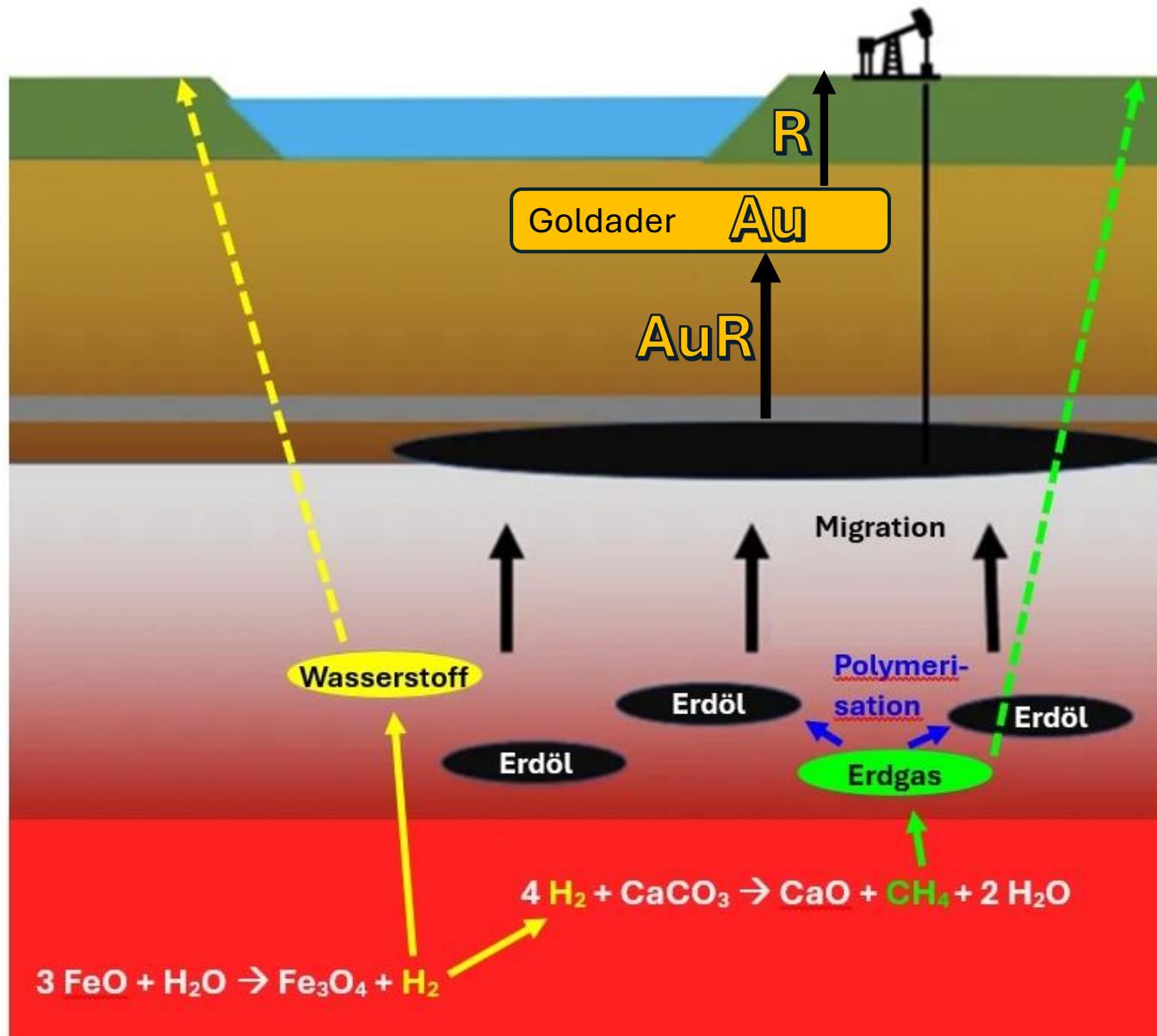
...

Entstehung von Methan aus Wasserstoff und Carbonatgestein



- Niedrig oxidiertes Eisen in 100 km Tiefe, „rostet“ mit Wasser unter Wasserstoffbildung.
- Wasserstoff reagiert mit Carbonatgestein zu Calciumoxid, Methan und Wasser.
- Methan (Erdgas) polymerisiert teilweise zu Erdöl.
- Wasserstoff, Erdgas und Erdöl diffundieren nach oben, oder bilden Öl- und Gasfelder.

Gold-Organische Verbindungen zerfallen zu Goldadern

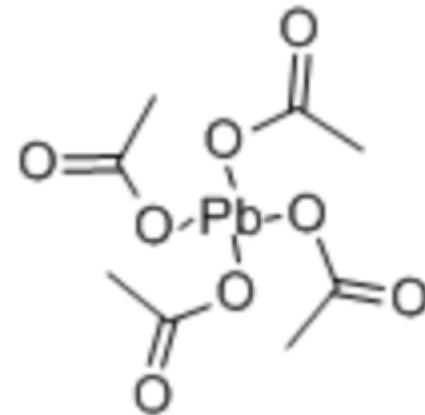


- Bestandteile des Erdöl bilden mit Gold einen Komplex und extrahieren es so aus der Erde
- Diese Gold-Organische Verbindung „AuR“ diffundiert in Richtung Oberfläche
https://en.wikipedia.org/wiki/Organogold_chemistry
- In der Nähe der Erdoberfläche sinkt der Druck und AuR zerfällt zu Gold („Au“ von lat. „aurum“) und dem organischen Rest („R“)
- So bilden sich Goldminen und der ölige organische Rest diffundiert weiter in Richtung Oberfläche ... und bringt Goldsucher auf die richtige Fährte.

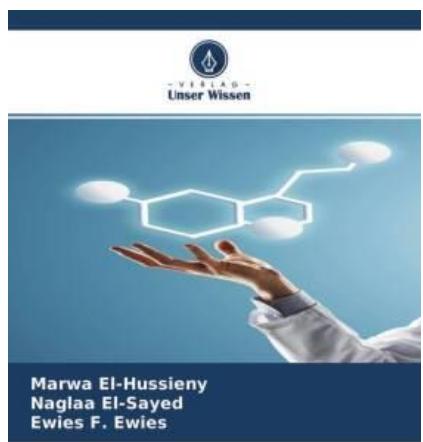
Metallorganische Verbindungen:

Blei-tetra-Acetat:

War im „verbleiten Benzin“ als Anti-Klopf-Mittel

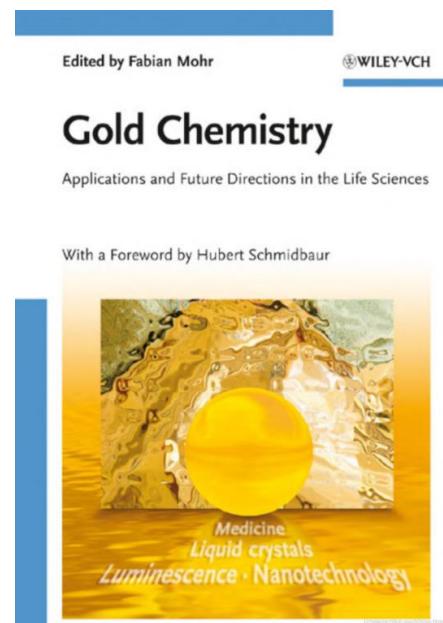


Bücher über Gold-organische Verbindungen:



**Die Chemie und
Anwendungen von
goldorganischen
Verbindungen**

Organogold-Verbindungen



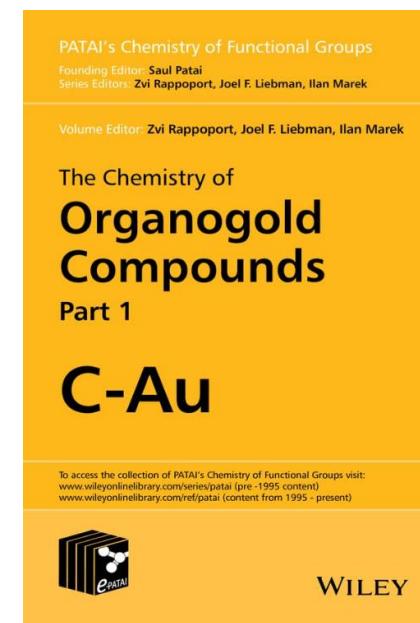
Edited by Fabian Mohr

WILEY-VCH

Gold Chemistry

Applications and Future Directions in the Life Sciences

With a Foreword by Hubert Schmidbaur



PATAI's Chemistry of Functional Groups

Founding Editor: Saul Patai
Series Editors: Zvi Rappoport, Joel F. Liebman, Ilan Marek

Volume Editor: Zvi Rappoport, Joel F. Liebman, Ilan Marek

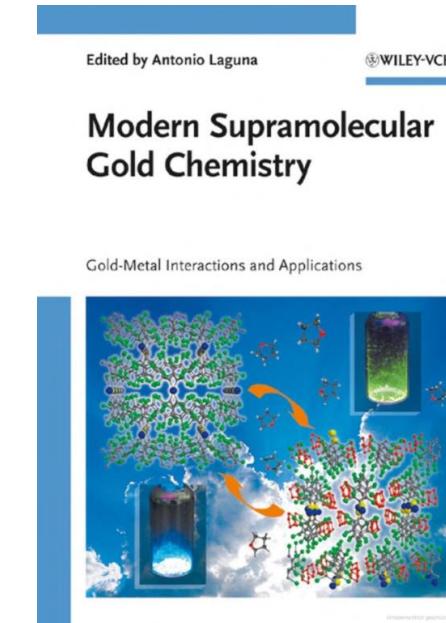
The Chemistry of Organogold Compounds Part 1

C-Au

To access the collection of PATAI's Chemistry of Functional Groups visit:
www.wileyonlinelibrary.com/series/patai (pre-1995 content)
www.wileyonlinelibrary.com/ref/patai (content from 1995 - present)



WILEY



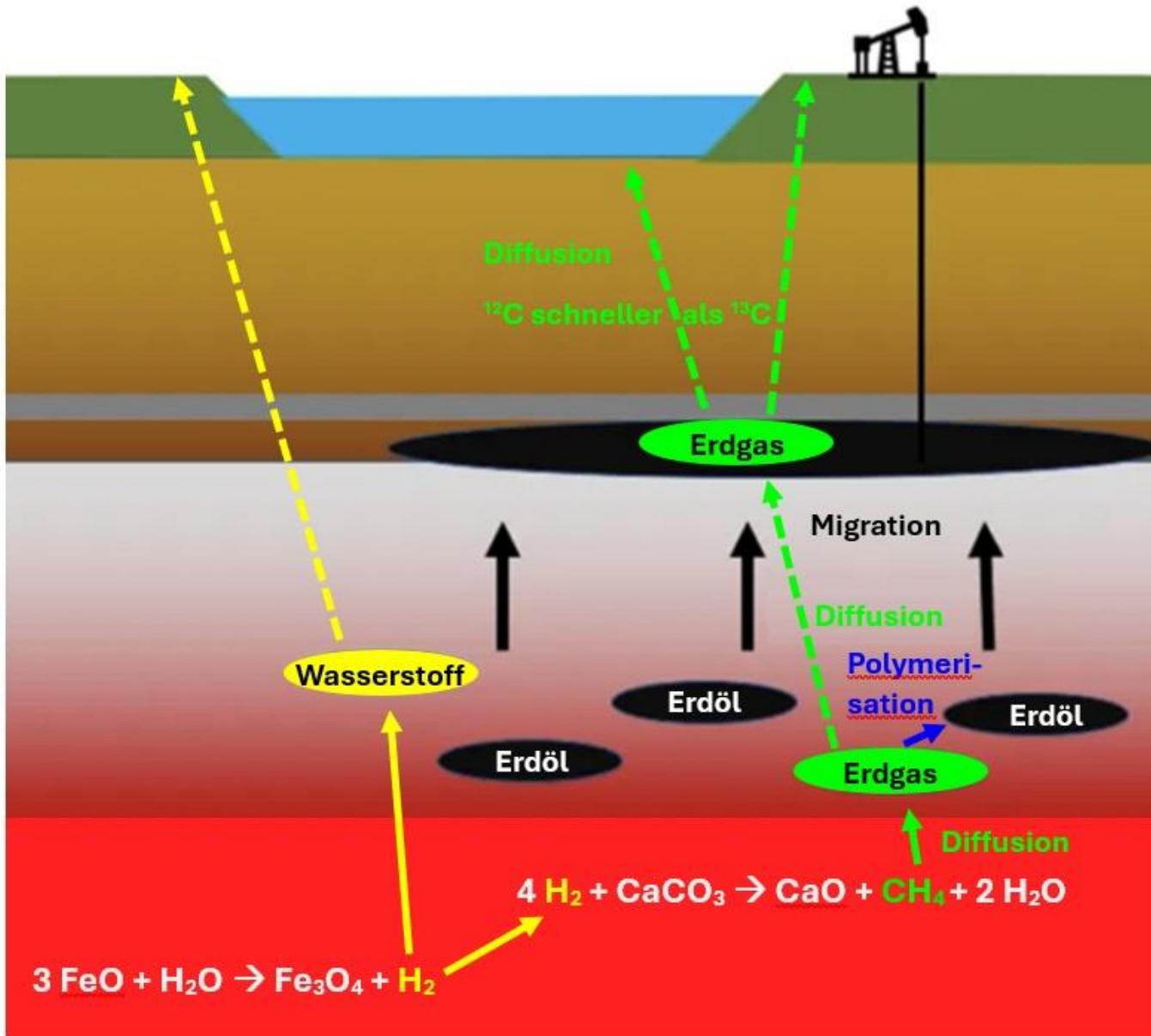
Edited by Antonio Laguna

WILEY-VCH

Modern Supramolecular Gold Chemistry

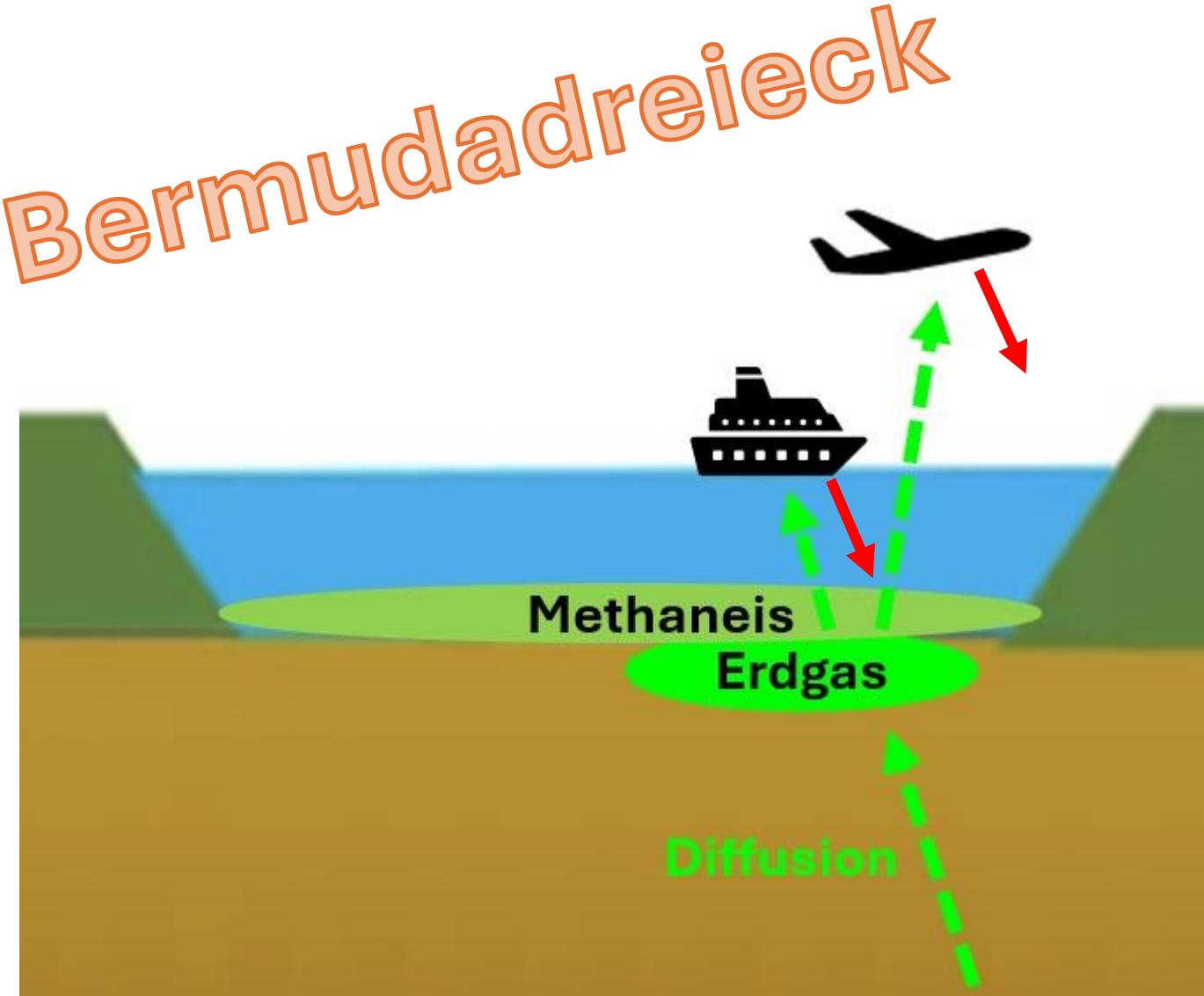
Gold-Metal Interactions and Applications

^{12}C -Isotop diffundiert schneller durch Gestein nach oben



- Erdgas diffundiert durch das im kälter und fester werdende Gestein des Erdmantels.
- Methan mit dem ^{12}C -Isotop diffundiert schneller als ^{13}C .
- Höherer ^{12}C -Anteil in Öl und Gas bestätigt NICHT den pflanzlichen Ursprung!
- Erdgas sammelt sich unter undurchlässigen Schichten als Gasfeld oder diffundiert an die Oberfläche.
- Im Meer gibt es Tiefseeschlote mit Methanbakterien oder Methaneis.

Starke Methanausgasungen versenken Schiffe und lassen Flugzeuge abstürzen

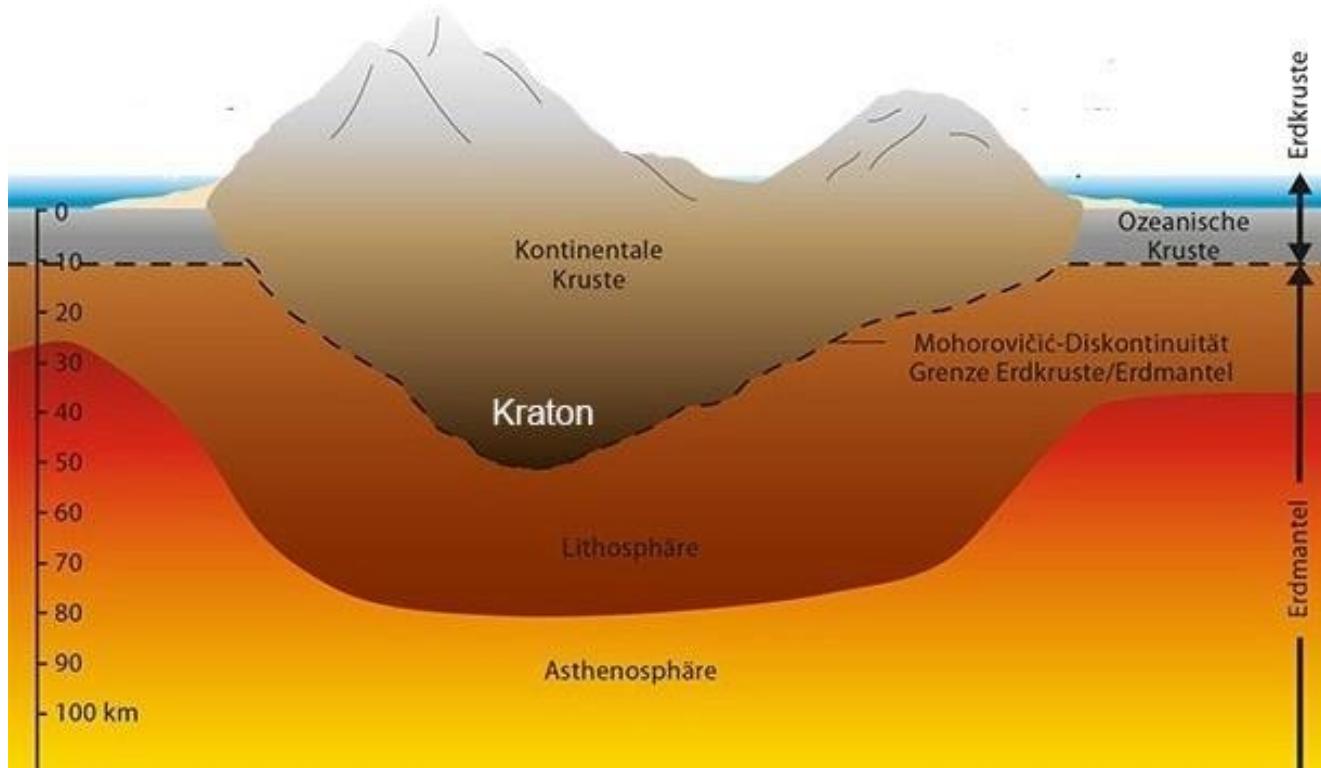


- Methan und 4 °C kaltes Meerwasser bilden Methaneis (Schmelzpunkt 7 °C)
- Dicke Methaneischicht lässt kein Methan mehr durch: Darunter bildet sich Erdgasblase.
- Wenn Erdgasdruck zu hoch wird, bricht es plötzlich durch das Methaneis.
- Wasser mit Methangasblasen erzeugt geringeren Auftrieb: Schiffe versinken.
- Auch Flugzeuge können dadurch abstürzen.

Erde enthält Billiarden Tonnen Diamanten

Wurzeln der Kratone könnten zu ein bis zwei Prozent aus Diamant bestehen

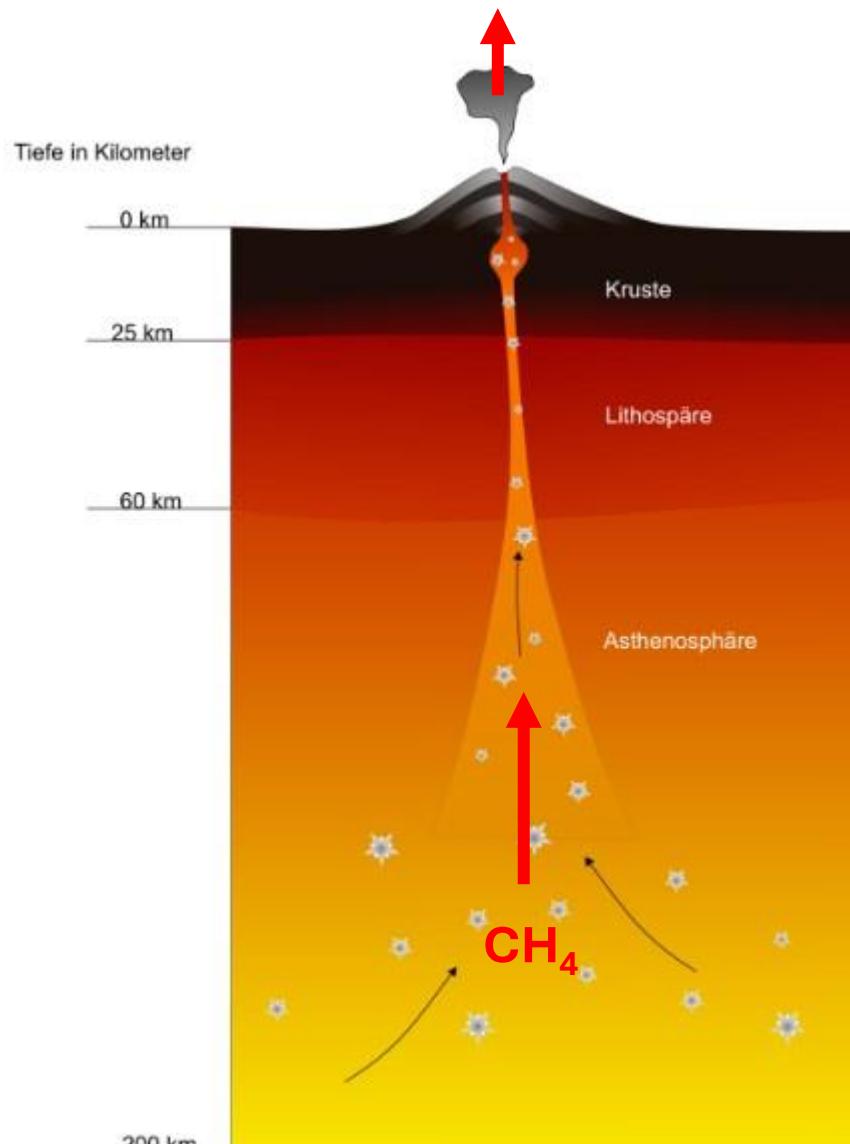
18. Juli 2018, Lesezeit: 3 Min.



Schatz in der Tiefe: Unter unseren Füßen könnten sich mehr als zehn Billiarden Tonnen Diamanten verbergen – tausendfach mehr als bisher gedacht, wie eine seismische Studie enthüllt. Demnach besteht das Gestein der tiefsten Kontinentwurzeln zu einem bis zwei Prozent aus Diamant. Dumm nur: Dieser reiche Schatz liegt mehr als 100 Kilometer tief unter der Erdoberfläche – jenseits der Reichweite selbst der tiefsten Bohrungen.

<https://www.scinexx.de/news/geowissen/erde-enthaelt-billiarden-tonnen-diamanten/>

Methaneruptionen schleudern Diamanten aus großen Tiefen an die Oberfläche



Diamanten entstehen in großer Tiefe im Erdinnern

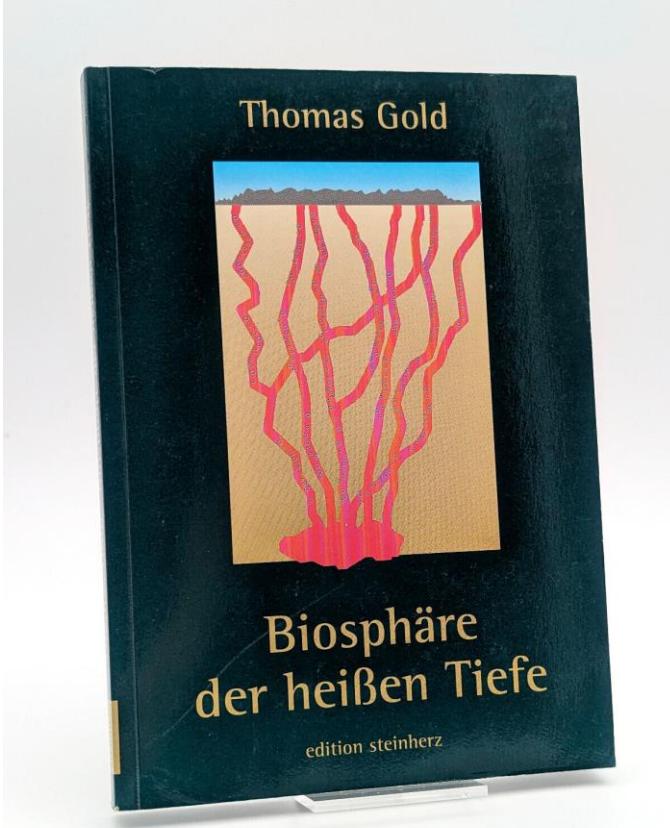
- Elementarer Kohlenstoff in 150 km Tiefe bildet Diamanten.
- Dort gibt es kein biologischen Sedimente als Kohlenstoffquelle.
- Methan, von dem sich Wasserstoff abspaltet, wäre eine gute Erklärung für die Quelle des Kohlenstoffs, aus dem die Diamanten sind.
- Unter hohem Druck ausströmendes Methan schleudert Diamanten aus großer Tiefe an die Erdoberfläche. Daher bleibt diese Kohlenstoffmodifikation erhalten.
- <https://hestermann-sohn.de/der-diamant/>

Steinkohle entsteht auch aus Methan bzw. Erdöl



- Einschluss eines strukturell erhaltenen Blattes in Steinkohle zeigt, dass nicht das Farnblatt die Quelle für das Kohlematerial war, sondern eine Flüssigkeit oder ein Gas, das das Farnblatt umströmt hat, ohne seine Struktur zu zerstören.
- Durch Wasserstoffabspaltung („Dehydrierung“) kann aus Kohlenwasserstoffen Kohle entstehen.
- Die Reinheit der Steinkohle ist viel zu hoch, als dass sie sich mit einem Ursprung aus Sumpfwäldern erklären ließe.
- <https://sachsen.museum-digital.de/object/8407>

Biosphäre der heißen Tiefe

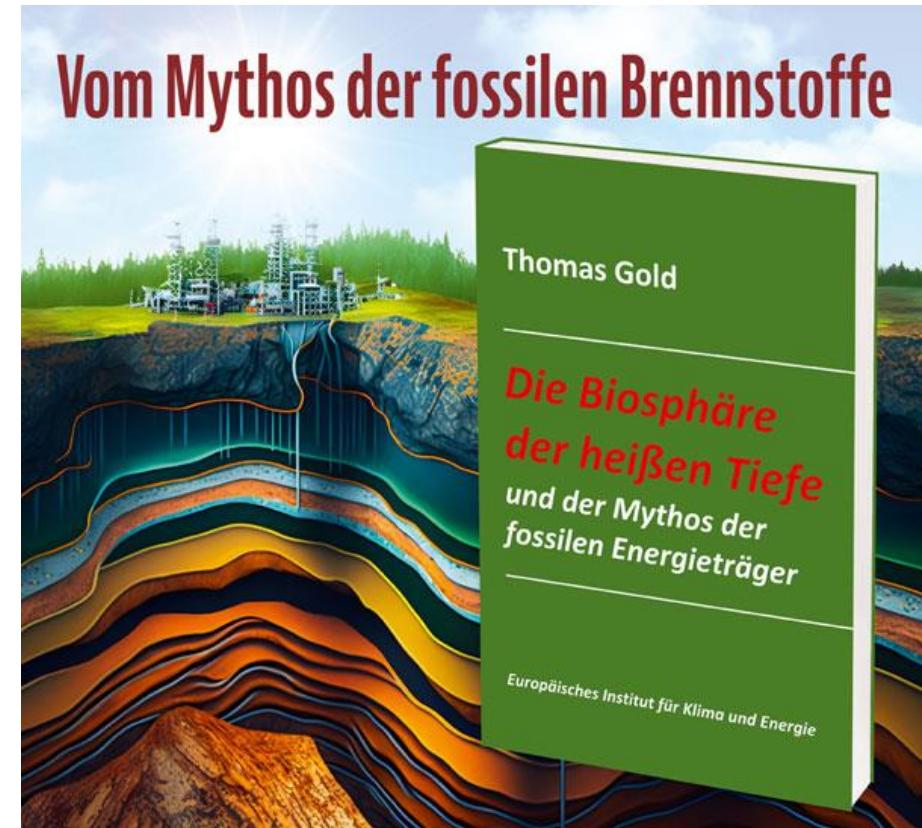


Buch "Biosphäre der heißen Tiefe": 2001

Neu aufgelegt 2023:

<https://www.kopp-verlag.de/a/die-biosphaere-der-heissen-tiefe-und-der-mythos-der-fossilen-energietraeger>

Thomas Gold hat noch weiter geforscht und kam zu der Erkenntnis, dass in tiefen Gesteinsschichten (bis ca. 3 km tief) Mikroorganismen vorkommen, die vom Methan leben. Diese Methanbakterien waren vermutlich die ersten Lebewesen, die in der Evolution entstanden sind. Das heißt, Methan bedroht nicht unser Leben durch den sogenannten "Treibhauseffekt". Sondern Methan war die Nahrungsquelle, die das Entstehen von Leben auf der Erde überhaupt ermöglichte.



Bakterien fressen den Diesel, wenn man ihn nicht mit Bioziden schützt



Additiv LIQUI MOLY 25002 Marine Diesel Schutz Anti Bakterien Schiffe Tanks 1 Lit

Artikel-Nr.: 25002

EAN: 4100420250026

UVP. 42,59 € **Du sparst 15,26 €**

27,33 € (27,33 € / L) inkl. MwSt. & Versand

Inhalt [Liter]: 1

Gebindeart: Dose

› Weitere Eigenschaften

● Artikel verfügbar, Lieferzeit: 1-2 Tage

Menge

- **Bakterien, die sich von Öl und Methan ernähren, sind keine Theorie, die gibt es heute noch. Daher muss man z.B. dem Schiffsdiesel ein Biozid beisetzen, damit es nicht von Bakterien aufgefressen wird.**
- **Die biologischen Reste, die sich im Öl befinden, deuten auf Bakterien hin, die sich vom Erdöl ernähren und nicht auf sedimentierten Plakton.**

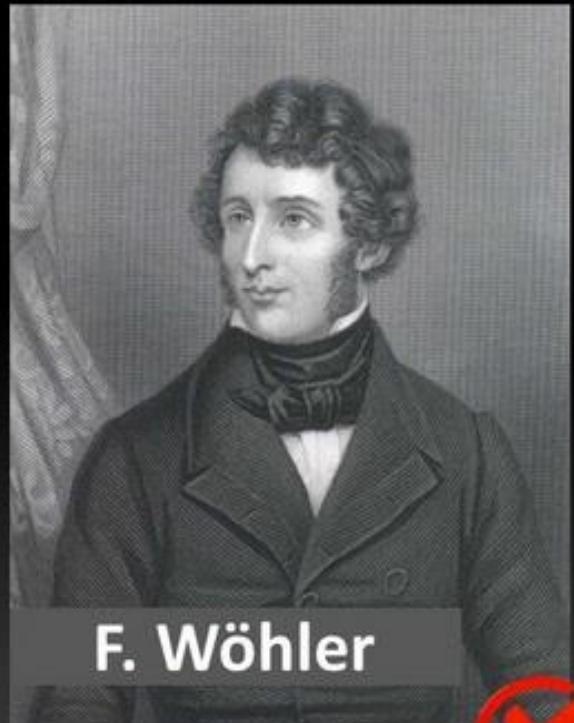
Interview zu „Biosphäre der heißen Tiefe“

The screenshot shows a video player interface. At the top, there is a blue navigation bar with the AUF1 logo on the left and four menu items: "Startseite", "Videos", "Sendungen", and "Unterstütz". Below the navigation bar is a dark blue header area featuring two video frames side-by-side. The left frame shows a woman with short, light-colored hair, wearing a black top, smiling. The right frame shows a man with dark hair and glasses, wearing a dark suit jacket and a white shirt, also smiling. Above the right frame, the AUF1 logo is visible. Below the video frames, there is a caption in German: "Dr. Holger Thuß über fossile Energieträger:". Underneath the caption, a large blue banner contains the text: "„REIN THEORETISCH SIND DIESE VORRÄTE UNENDLICH“" followed by a yellow circular play button icon.

AUF1-Interview mit den deutschen Übersetzer Holger Thuß, Präsident vom Europäischen Institut für Klima und Energie (EIKE):
<https://auf1.tv/nachrichten-auf1/dr-holger-thuss-rein-theoretisch-sind-gas-und-oel-vorraete-unendlich>

CH_3 , H_2O , CO_2 , NH_3 und H_2S als Ursprung des Lebens

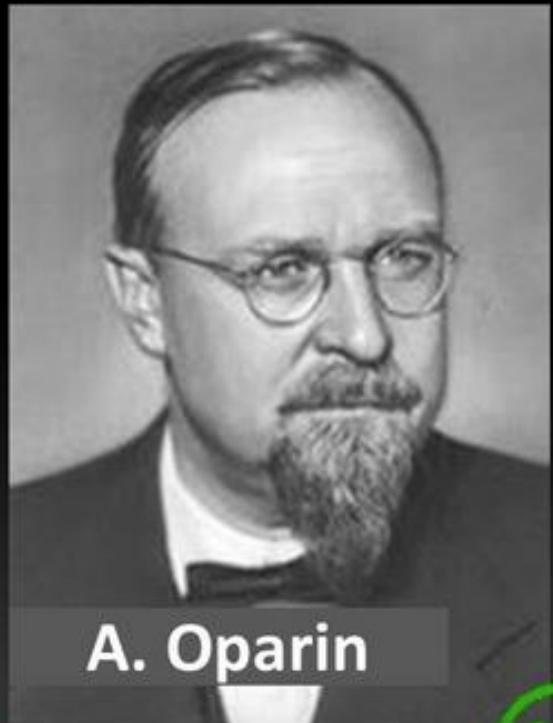
Wie entstand das Leben?



F. Wöhler



L. Pasteur



A. Oparin

Vitalismus? Urzeugung? Abiogenese?

0:00 / 21:35 Einführung

▶ ▶ ⏪ ⏩ 🔍

CC ⚙️ 🎧

Vitalismus - Urzeugung - Abiogenese [Vorlesung, Tutorial Entstehung des Lebens Teil 2]

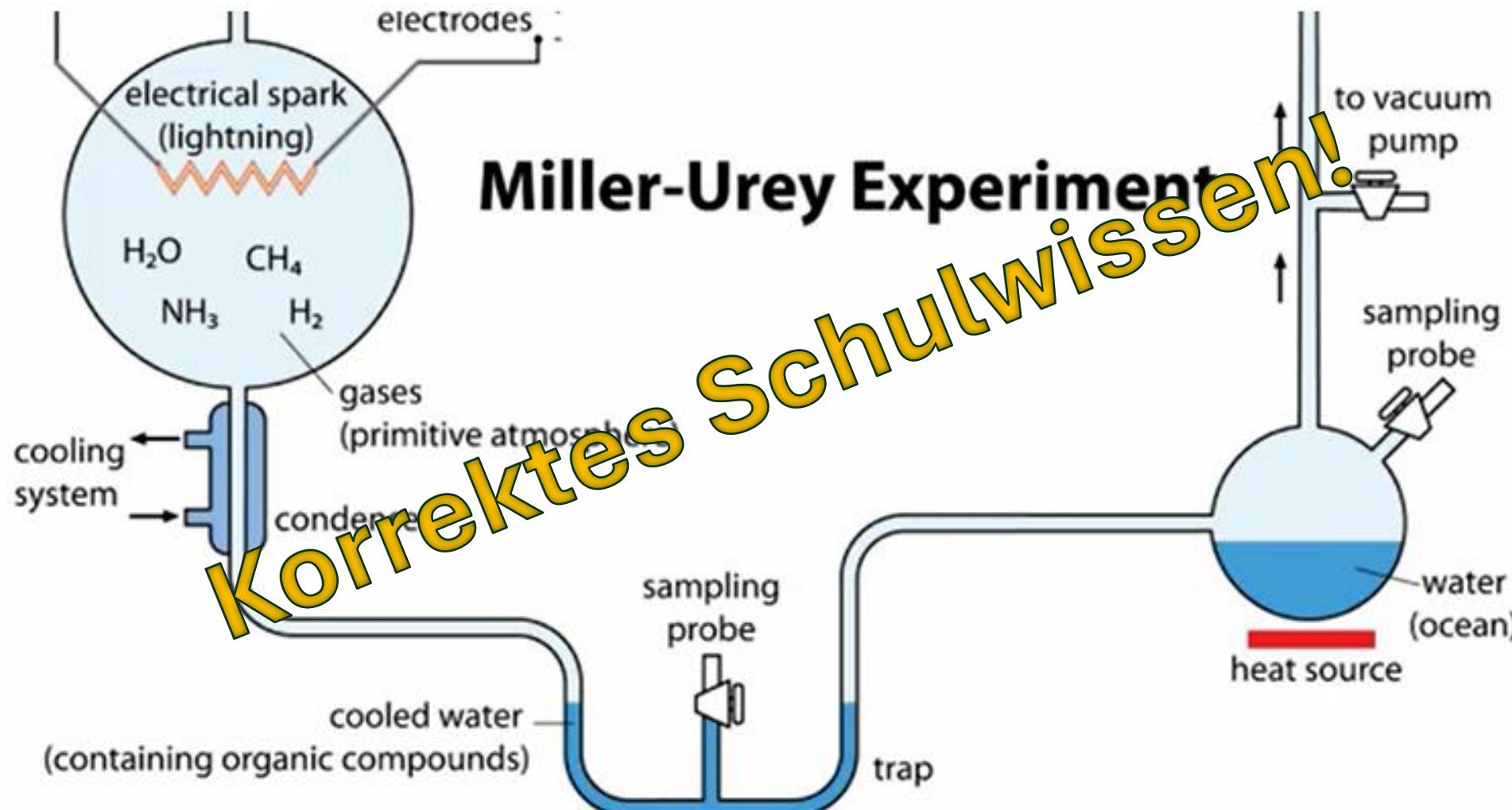


Darwinator
2.63K subscribers

Subscribe

<https://www.youtube.com/watch?v=3uNkPmbqumM>

Entstehung von Proteinen aus der „Ursuppe“

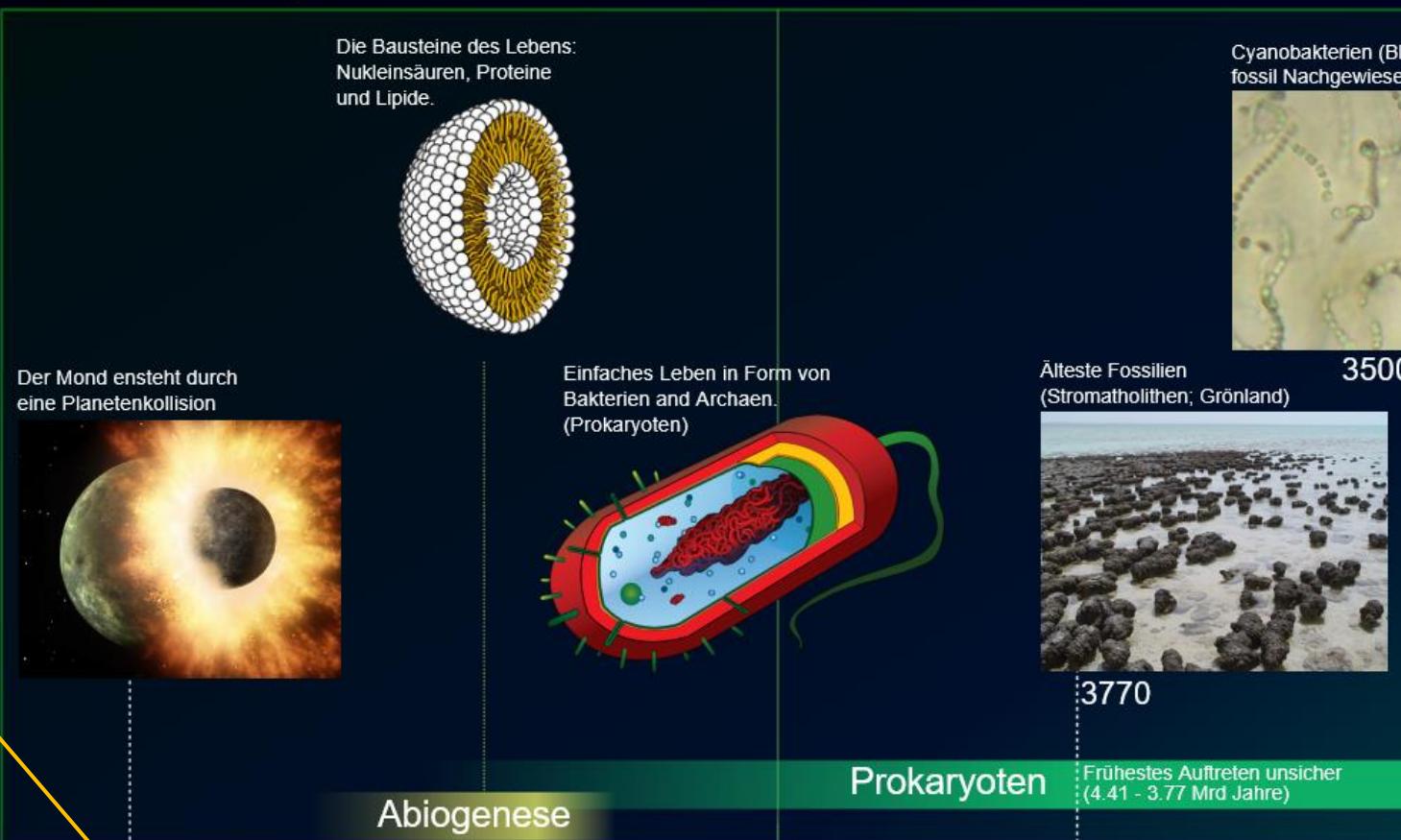


Entstehung der Erde

4600 Millionen Erdgeschichte

Uratmosphäre aus CO₂, CH₄ und NH₃

Die Erde entsteht



Entstehung der Erde

[https://beltoforion.de/de/erdgeschichten/
images/erdgeschichte.svg](https://beltoforion.de/de/erdgeschichten/images/erdgeschichte.svg)

aulgen;
en)

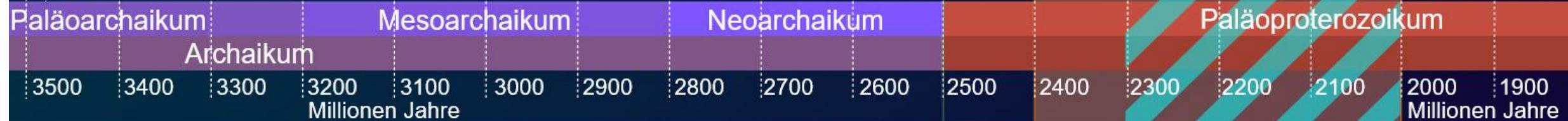


Hinweise auf frühes Landleben in
heißen Quellen (Pilbara; Westaustralien)



3480

Photosynthese



verstärkte Bildung kontinentaler Kruste
Bildung erster Superkontinente

Erster Sauerstoff
zunächst Oxidation der im Urozean gelösten Mineralie

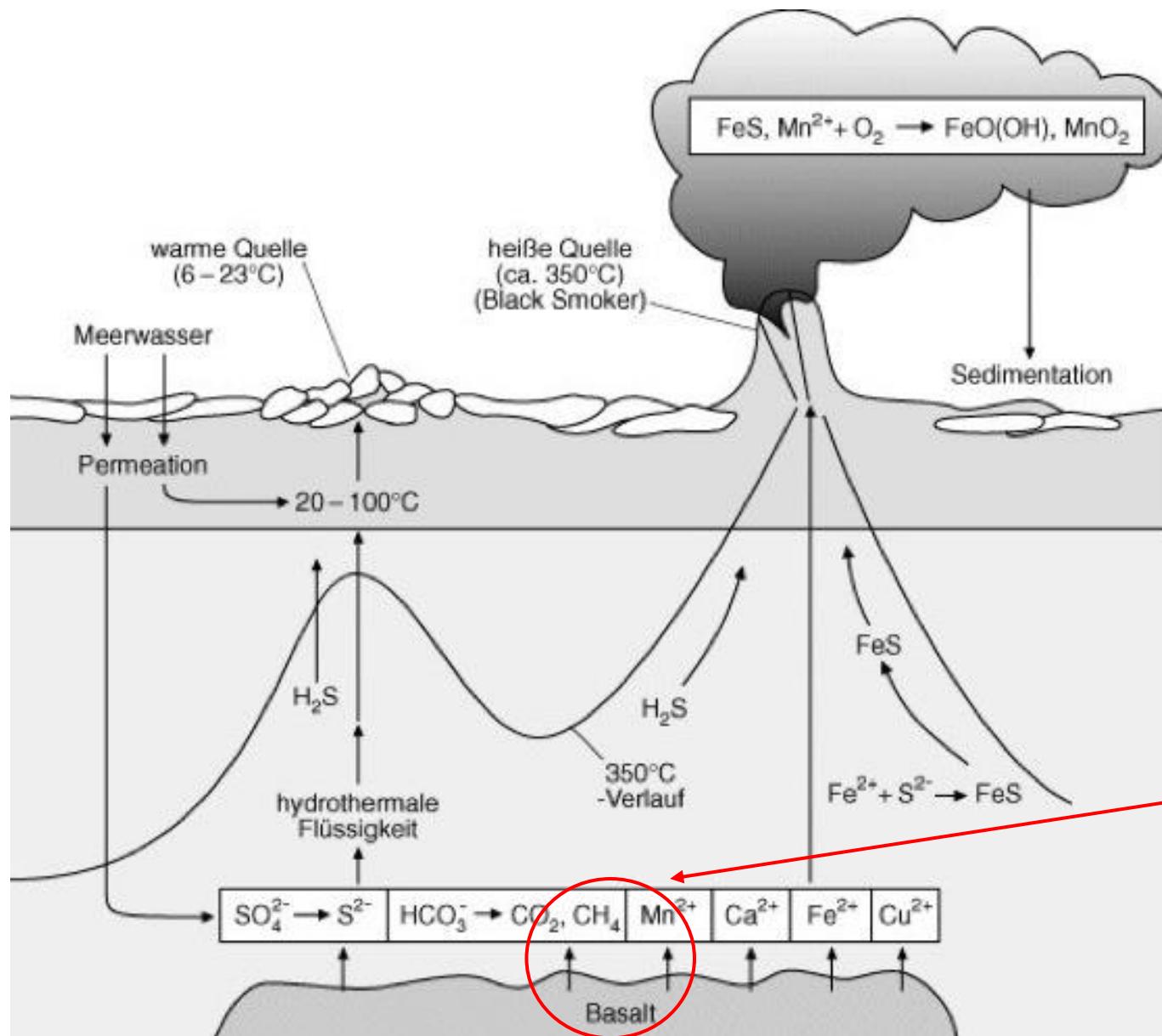
Erster Sauerstoff
in Atmosphäre

Great Oxidation Event (Sauerstoffkatastrophe)

Eukaryotische Zellen haben Zellkerne und
Zellorganellen und erhalten ihre Energie
durch auf Sauerstoff basierenden Stoffwechsel.



Schwefelbakterien bei Hydrothermalquellen



Spektrum Verlag:

[https://www.spektrum.de/lexikon/biologie/
schwarze-raucher/60132](https://www.spektrum.de/lexikon/biologie/schwarze-raucher/60132)

Methan entsteht im
Basaltgestein

Seneca (65 n.Chr.): Gas erzeugt Erdbeben



Um 65 n.Chr. schrieb der in Cordoba geborene römische Philosoph Seneca eine Zusammenfassung der bis dahin erschienenen Erdbebenliteratur. Darin betont er:
„Dass es die Luft [ein Gas] ist, die das Beben bewirkt, glaube sehr viele und bedeutende Autoren.“

„Biosphäre der heißen Tiefe“
Seite 207

Warum brennen in letzter
Zeit so viele alte
Bibliotheken mit
historischen Büchern ab?

Thomas Gold

*Die Biosphäre
der heißen Tiefe
und der Mythos der
fossilen Energieträger*

Europäisches Institut für Klima und Energie

Watch the volcanic eruption of Mount Saint Helens and subsequent flooding caused by melted glaciers

<https://www.britannica.com/video/82384/awe-geologists-explosion-Mount-Saint-Helens-May-18-1980>



00:49 / 03:05



Watch the volcanic eruption of Mount Saint Helens and subsequent flooding caused by melted glaciers

On May 18, 1980, as geologists watched in awe, Mount Saint Helens erupted with tremendous force.

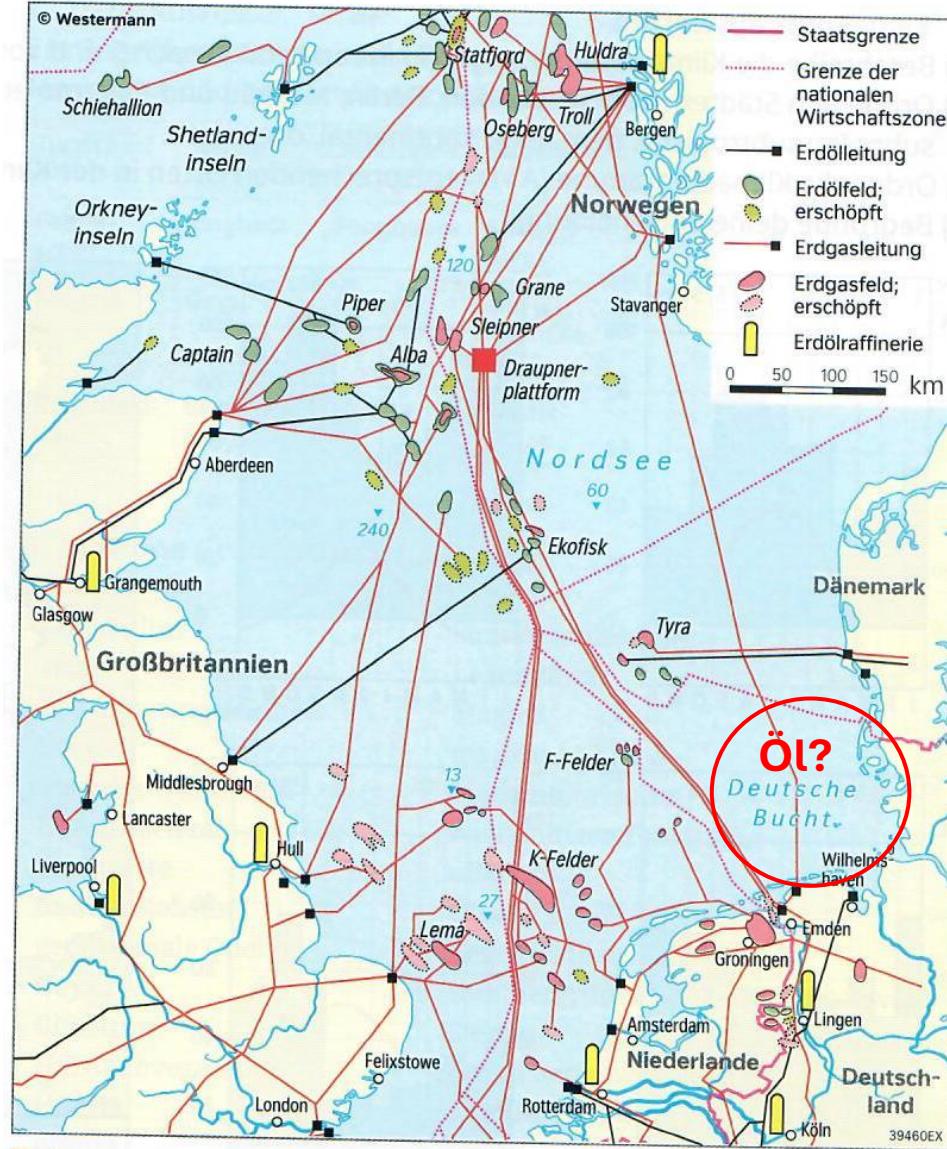
Tor zur Hölle (Derweze-Krater in Turkmenistan):

- Erdgas-Austritt seit Jahrzehnten
- Brennt und brennt und brennt
- <https://weather.com/de-DE/neuigkeiten/deutschland/video/das-tor-zur-holle-soll-geschlossen-werden>



Wirtschaftliche Bedeutung der abiogenen Erdgasentstehung

- Die Öl- und Gas-Industrie verhindert die Verbreitung dieses Wissens, um eine Angebotsausweitung und damit einen Preisverfall zu verhindern.



M8 Nordsee - Lagerstätten von Erdöl und Erdgas

NGOs führen Wirtschaftskrieg gegen Deutschland

Erdgasfeld vor Borkum

DIE ZEIT

Bundeskabinett stimmt für umstrittenes Abkommen zur Erdgasförderung

Bis zu 13 Milliarden Kubikmeter Gas und viel Kritik: Die Erdgasförderung vor Borkum rückt näher. Die Bundesregierung hat einem Abkommen mit den Niederlanden zugestimmt.

Aktualisiert am 2. Juli 2025, 15:16 Uhr ⓘ Quelle: DIE ZEIT, Reuters, dpa, AFP, Igj



BR24 Bayern



19.10.2024, 06:08 Uhr

➤ > Erdgas fördern in Bayern? Fragen und Antworten

Erdgas fördern in Bayern? Fragen und Antworten

In Bayern wird wieder nach Erdgas gebohrt. Diese Woche haben die Arbeiten begonnen. In Reichling unweit des Ammersees wird bald ein Bohrturm stehen. Ist das womöglich der Beginn eines neuen Gasbooms im Freistaat? Die wichtigsten Fragen und Antworten.

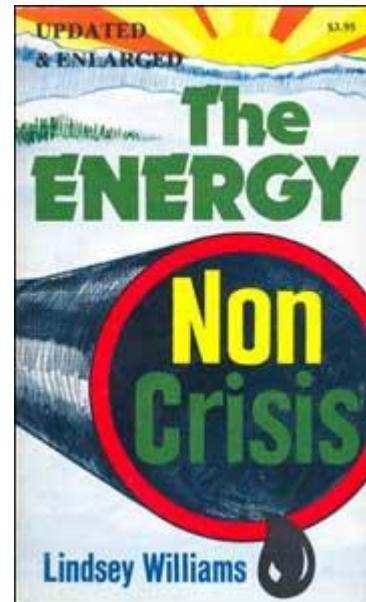
Von  Lorenz Storch

Über dieses Thema berichtet: BR24 am 19.10.2024 um 11:08 Uhr.

In Reichling (Landkreis Landsberg am Lech) erkundet die Genexco Gas GmbH, Tochterunternehmen des kanadischen Konzerns MCF Energy, ob sich eine Erdgasförderung lohnt. Dabei verwendet sie ein altes Bohrloch: 1983 war der US-Konzern Mobil hier auf der Suche nach Erdöl - fand stattdessen aber Erdgas. Das Gas zu fördern war damals nicht wirtschaftlich.

1980: „In Alaska gibt es so viel Öl wie in Saudi-Arabien“

- **Lindsey Williams, ein baptistischer Pfarrer, der 1971 als Missionar nach Alaska ging, schrieb 1980 das Buch “Die Nicht-Energiekrise”:**



Als PDF runterladen:
<https://de.scribd.com/document/395768788/Lindsey-Williams-The-Energy-Non-Crisis-1980-PDF>



Lindsey Williams - The Energy Non-Crisis - Part 1 of 8



tonytt98
636 Abonnenten

<https://www.youtube.com/watch?v=NbakN7SLdbk>

Zusammenfassung:

- Erdgasvorräte reichen noch für mindestens 1000 Jahre
- Erdölvorräte reichen noch > 100 Jahre
- Erdgas entsteht in der gesamten Erdkruste. Dort, wo es undurchlässige Deckschichten gibt, bilden sich Gasblasen unter der Erde.
- In der Erdkruste entsteht seit Jahrmillionen viel mehr Methan (= Erdgas) als in den Pansen der Rinder ... ohne dass das Klima darunter gelitten hätte.
- Es gibt keinen Grund, wegen Öl Krieg zu führen. Statt dessen sollten man im eigene Land etwas tiefer bohren.
- Nicht alle in den Schulen verbreiteten Narrative sind zutreffend. ELBE!